

# Aus-, Fort – und Weiterbildungen

# 2014

im Referat Ausbildung und Aktiver  
Dienst / Bereitschaften



# **Bildungsveranstaltungen, Seminare und Tagungen**

**der DRK-Landesschule Saarland**

# **2014**

für die Fachbereiche:

Erste-Hilfe-Programme

Fachdienste

Leistungs- und Führungskräfte

Psychosoziale Notfallversorgung

Blutspende

Allgemeine Fort- und Weiterbildung

## **Herausgeber:**

**Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Saarland  
Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert**

Telefon: 06894 / 99 88 6-0  
Telefax: 06894/ 99 88 6-15

Internet: <http://www.lv-saarland.drk.de>  
E-Mail: [Ausbildung@lv-saarland.drk.de](mailto:Ausbildung@lv-saarland.drk.de)

## **Ihre Ansprechpartner:**

### **Christian Bartha**

Telefon: 06894 / 99 88 6-11  
E-Mail: [BarthaC@lv-saarland.drk.de](mailto:BarthaC@lv-saarland.drk.de)

### **Bärbel Güth**

Telefon: 06894 / 99 88 6-16  
E-Mail: [GuethB@lv-saarland.drk.de](mailto:GuethB@lv-saarland.drk.de)

### **Andreas Vogel**

Telefon: 06894 / 99 88 6-12  
E-Mail: [VogelA@lv-saarland.drk.de](mailto:VogelA@lv-saarland.drk.de)

### **Landesbereitschaftsleitung**

Telefon: 06894 / 99 88 6-11  
E-Mail: [Landesbereitschaftsleitung@lv-saarland.drk.de](mailto:Landesbereitschaftsleitung@lv-saarland.drk.de)

### **Landesarzt Dr. med. Stefan Otto**

E-Mail: [Ausbildung@lv-saarland.drk.de](mailto:Ausbildung@lv-saarland.drk.de)

## Inhaltsübersicht:

| <b><u>Aus- und Weiterbildungen von Ausbildern in den Erste-Hilfe-Programmen und dem Sanitätsdienst</u></b> |                        |
|--|------------------------|
| Fachausbildung Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung   | Seite 8                |
| Ausbildung zur Lehrkraft für die Erste Hilfe   | Seite 9                |
| Weiterbildung zum Ausbilder Erste Hilfe am Kind  | Seite 10               |
| Weiterbildung zum Ausbilder Erste Hilfe für Sportgruppen   | Seite 11               |
| Weiterbildung zum Ausbilder Erste Hilfe an Körperbehinderten   | Seite 12               |
| Ausbildung zur Lehrkraft Sanitätsdienstausbildung  | Seite 13               |
| Ausbildung zur Lehrkraft Defibrillation durch Ersthelfer   | Seite 14               |
| Tagung der DRK-Ausbildungsbeauftragten   | Seite 15               |
| Fortbildung der DRK-Ausbildungsbeauftragten  |                        |
| Fortbildung für die Ausbilder im Erste-Hilfe-/ Sanitätsdienst-Programm<br>Termine                          | Seite 16 –<br>Seite 18 |
| Ausbildung zum Betriebssanitäter   | Seite 19 –<br>Seite 22 |

| <b><u>Ausbildung im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)</u></b> |          |
|--|----------|
| Allgemeines  | Seite 23 |
| Ausbildung Grundlagen PSNV   | Seite 24 |
| Ausbildung zum Kriseninterventionshelfer                                       | Seite 25 |
| Ausbildung zum kollegialen Ansprechpartner                                     | Seite 26 |
| Fortbildung im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)              | Seite 27 |

## **Helfergrundausbildung /** **Leistungs- und Führungskräftequalifizierung**

|  |                        |
|--|------------------------|
| Allgemeine Information   | Seite 28 –<br>Seite 30 |
| Seminarleiter für Rotkreuz-Einführungsseminar                            | Seite 31               |
| Seminarleiter für das Modul Einsatz                                      | Seite 32               |
| Seminarleiter für das Modul Technik und Sicherheit                       | Seite 33               |
| Seminarleiter für das Modul Betreuung                                    | Seite 34               |
| Seminarleiter für das Modul Erweiterte Erste Hilfe                       | Seite 35               |
| Allgemeines zur Leistungs- und Führungskräftequalifizierung              | Seite 36 –<br>Seite 38 |
| Seminarleiter für das Modul „Rotkreuz-Aufbauseminar“                     | Seite 39               |
| Gruppenführerausbildung – fachdienstübergreifender Grundlagenteil        | Seite 40 –<br>Seite 41 |
| Modul Zugführerausbildung  | Seite 42 –<br>Seite 43 |
| Modul Verbandführerausbildung  | Seite 44 –<br>Seite 45 |
| Modul Führen in der DRK-Leitungsgruppe und Einführung in die Stabsarbeit | Seite 46 –<br>Seite 47 |
| Modul Das DRK im Zivil- und Katastrophenschutz                           | Seite 48               |
| Modul Aufgaben des Rotkreuz-Beauftragten                                 | Seite 49               |
| Ausbilderlehrgang für das Modul „Führen und Leiten von Gruppen“          | Seite 50               |
| Modul Leiten von Bereitschaften  | Seite 51               |
| Modul Vorstandsarbeit  | Seite 52               |
| Modul Grundlagen Sozialmanagement  | Seite 53               |
| Modul Grundlagen Organisationsentwicklung                                | Seite 54               |
| Modul Grundlagen Personalmanagement                                      | Seite 55               |
| Fortbildungen für Führungs- und Leitungskräfte im DRK                    | Seite 56               |

|   |          |
|---|----------|
| <b>Weitere Qualifizierungen bzw. Ausbildungen</b>                               |          |
| Zusatzangebot zur Gesunderhaltung – Herzgesund und mediterrane Küche            | Seite 57 |
| Zusatzangebot zur Gesunderhaltung – Natürlich Kochen in der Region              | Seite 58 |
| Zusatzangebot zur Gesunderhaltung – Sucht und ihre Folgen                       | Seite 59 |
| Dem Stress aktiv begegnen   | Seite 60 |
| Das Saarland in Bewegung – Eine Veranstaltung von SR3 Saarlandwelle und dem DRK | Seite 61 |
| Fachdienstausbildung Betreuungsdienst   | Seite 62 |
| Ausbilder für Fachdienstausbildung Betreuungsdienst                             | Seite 63 |
| BOS-Sprechfunk – Ausbilderlehrgang  | Seite 64 |
| Blutspende  | Seite 65 |
| Helfergewinnung für die Blutspende im DRK-Ortsverein                            | Seite 66 |
| Fachtagung der Blutspendebeauftragten   | Seite 67 |
| Neuspenderscout-Schulung  | Seite 68 |
| Schulung von EQ-Beauftragten  | Seite 70 |



*Aus Liebe zum Menschen.*

# **Fachausbildung Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung**

(Methodisch-didaktische Grundlagen für Ausbilder)

## **Zielgruppe**

Interessierte Mitarbeiter/innen, welche zukünftig als Ausbilder in verschiedenen Fachrichtungen tätig werden wollen.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Rotkreuz-Einführungsseminar

Bereitschaft zur Mitarbeit in der Ausbildung im und für das DRK

## **Inhalt**

Der Lernprozess

Lernziele

Die Unterrichtsmotivation

Die Lernpartner

Unterrichtsmethoden- und mittel

Die Unterrichtsplanung

Vorbereitung und Präsentation von selbstgewählten praktischen Unterrichtsbeispielen

Die Ausbildung hat einen Umfang von 32 Unterrichtseinheiten und beinhaltet die theoretischen Grundkenntnisse der erwachsenengerechten Unterrichtsgestaltung und deren praktische Anwendung. Die Beurteilung erfolgt anhand einer schriftlichen Prüfung sowie der Vorbereitung (Lehrskizze) und Durchführung eines Unterrichtsbeispiels. Die Ausbildung erfüllt die berufsgenossenschaftlichen Vorgaben und die der Fahrerlaubnis-Verordnung hinsichtlich der Grundlagen zur allgemeinen Didaktik.

## **Dauer**

4 Tage (32 Unterrichtseinheiten),

Lehrgang 1: vom 17.03. – 20.03.2014

Lehrgang 2: vom 06.09. – 07.09.2014 und 13.09. – 14.09.2014 (Wochenendlehrgang)

## **Seminarzeiten**

Täglich von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

215,- € ohne Übernachtung;

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

**Fachliche Auskunft zu den Ausbilder- Aus- und Weiterbildungen in der Erste-Hilfe-Ausbildung und zu den Sanitätsdienstausbilder- Aus- und Fortbildungen erteilt:**

**Frau Bärbel Güth 06894 / 99 88 6 16**

**Herr Andreas Vogel 06894 / 99 88 6 12**



# **Erste-Hilfe-Ausbilderlehrgang**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Ausbilder in der Ersten Hilfe und den Lebensrettenden Sofortmaßnahmen für den DRK-Kreisverband tätig werden wollen

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

- Mindestalter 18 Jahre
- Rotkreuz-Einführungsseminar
- Teilnahme am Fachlehrgang Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung
- Sanitätsdienstausbildung (48 Std.) oder vergleichbare höherwertige Ausbildung z.B. Rettungssanitäter (als Nachweis ist eine Kopie der TN-Bescheinigung bzw. des Prüfungszeugnisses als Anlage der Lehrgangsanmeldung beizufügen)
- Teilnahme und Hospitation an mindestens einem Erste-Hilfe-Lehrgang innerhalb der letzten 6 Monate

## **Inhalt**

Die Entwicklung der Breitenausbildung im Bereich Bevölkerung und Berufsgenossenschaft  
Die Ausbildungsordnung  
Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe und Literatur  
Unterrichtsbeispiele der 16 Unterrichtsstunden  
Organisation von Lehrgängen im Kreisverband  
Schriftlicher und praktischer Abschlusstest

Der Lehrgang entspricht den Vorgaben der Unfallverhütungsvorschrift Erste Hilfe (BGG 948, BGV A1) der Berufsgenossenschaften und des § 68 der Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (Fahrerlaubnis-Verordnung).

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

## **Dauer**

5 Tage (40 Unterrichtseinheiten)

Lehrgang 1: vom 07.04. – 11.04.2014

Lehrgang 2: vom 10.10. – 12.10.2014 und 17.10. – 19.10.2014 (Wochenendlehrgang)

## **Seminarzeiten**

Wochenendlehrgang: Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Wochenlehrgang: Täglich von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

304,- € ohne Übernachtung. Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für die Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe dem entsprechenden Kreisverband zu 50% in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

# **Weiterbildung zum Ausbilder „Erste Hilfe am Kind“**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Ausbilder der Ersten Hilfe am Kind tätig werden wollen.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

Teilnahme und Hospitation an mindestens einem Erste Hilfe am Kind-Lehrgang innerhalb der letzten 6 Monate

## **Inhalt**

Anatomische und physiologische Besonderheiten beim Kleinkind und Säugling

Kindernotfälle

Verhalten und Umgang mit Kindern

Kinderkrankheiten

Erarbeitung der Leitfadeneinhalte mit praktischen Unterrichtsbeispielen

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

## **Dauer**

2 ½ Tage (Wochenende), vom 25.04. – 27.04.2014

## **Seminarzeiten**

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr,

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

245,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die Kosten für den Leitfaden Erste Hilfe am Kind dem entsprechendem Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Gerhard Weyland

# Weiterbildung zum Ausbilder „Erste Hilfe für Sportgruppen“

## Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Ausbilder in der Ersten Hilfe für Sportgruppen tätig werden wollen

## Voraussetzung zur Teilnahme

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

## Inhalt

Erarbeitung der Leitfadeneinhalte  
Fachvorträge zu speziellen Sportunfällen  
Praktische Umsetzung der Behandlungstherapien  
Unterrichtsbeispiele  
Organisation von Lehrgängen im Kreisverband

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

## Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 10.05. – 11.05.2014

## Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Seminargebühren

245,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für die Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe für Sportgruppen dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## Lehrkräfte:

Olaf Müller

# **Weiterbildung zum Ausbilder „Erste Hilfe an Körperbehinderten“**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Ausbilder der Ersten Hilfe an Körperbehinderten tätig werden wollen.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

## **Inhalt**

Erarbeitung der Leitfadeneinhalte  
Fachvorträge zu speziellen Behinderungsarten  
Praktische Umsetzung der Behandlungstherapien  
Unterrichtsbeispiele  
Organisation von Lehrgängen im Kreisverband

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende), vom 26.07. – 27.07.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

245,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für die Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe für Sportgruppen dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Olaf Müller

# **Lehrkraft Sanitätsdienstausbildung**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Ausbilder im Sanitätsdienst tätig werden wollen

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Gültige Lehrberechtigung in der Ersten Hilfe

Mitwirkung als Ausbildungshelfer bei einem durchgeführten Sanitätslehrgang

## **Inhalt**

Den Teilnehmern werden die methodischen, didaktischen und fachlichen Grundlagen vermittelt, welche zur Durchführung von Sanitätsdienstausbildungen notwendig sind.

Methodisch-didaktische Einführung in die Sanitätsausbildung

Vertiefung des Hintergrundwissens durch Fachvorträge

Stationsausbildung

Reflexion von Erfahrungen in der Gestaltung und Durchführung von Lehr- und Lernprozessen

Umsetzung der Leitfadeneinhalte in Form von Unterrichtsbeispielen

Organisation von Sanitätslehrgängen im Kreisverband

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

## **Dauer**

8 Tage (Wochenende – 60 Unterrichtseinheiten)

WE 1: 14.06. – 15.06.2014

WE 2: 28.06. – 29.06.2014

WE 3: 05.07. – 06.07.2014

WE 4: 26.07. – 27.07.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

650,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für den Leitfaden Sanitätsdienst dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Christian Scherer, Andreas Vogel, Dr. Jörg Schmidt, Gerd Weyland, Christian König

# **Lehrkraft Defibrillation durch Ersthelfer**

## **Zielgruppe**

Interessierte Mitarbeiter/innen im Rettungs- und Sanitätsdienst

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Gültige Lehrberechtigung für die Erste Hilfe

## **Inhalt**

Physiologie und Pathophysiologie  
Wirkmechanismus der Defibrillation  
Funktion halbautomatischer Defibrillatoren  
Sicherheit und Gefahren  
Geräteeinweisung nach MPG  
Videogestütztes Rollenspiel  
Fallbesprechung mit Auswertung  
Festlegung des Algorithmus  
Rechtsfragen  
Erarbeitung der Leitfadeninhalte

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Diese Weiterbildung wird als 16-stündige Fortbildung (8 Std. medizinisch-fachlich und 8 Std. pädagogisch) für Erste-Hilfe-Ausbilder anerkannt.

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende), vom 24.05. – 25.05.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

179,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die Kosten für den Leitfaden „Notfalltraining Frühdefibrillation“ dem entsprechenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Gerhard Weyland

## **Tagung der DRK-Ausbildungsbeauftragten**

### **Zielgruppe**

Ausbildungsbeauftragte und deren Stellvertreter der DRK-Kreisverbände

### **Inhalt**

Aktuelle und wichtige Themen aus der Breitenausbildung im DRK

### **Termin**

Tagung am Mittwoch, den 02.04.2014

### **Tagungszeit**

18.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr

### **Seminargebühren**

keine

### **Tagungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

### **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel  
Telefon: 06894 / 99 88 6-12  
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

## **Fortbildung für die DRK-Ausbildungsbeauftragten**

### **Zielgruppe**

Ausbildungsbeauftragte und deren Stellvertreter der DRK-Kreisverbände

### **Inhalt**

Aktuelle und wichtige Themen aus der Breitenausbildung im DRK  
In der Fortbildung ist ein entsprechender Tagungsblock beinhaltet

### **Termin**

Freitag, den 07.11. – Sonntag, den 09.11.2014

### **Tagungsort**

Wird per separater Einladung bekannt gegeben.

# **Fortbildungen für die Ausbilder der Ersten Hilfe**

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Gültige Lehrberechtigung für die Erste-Hilfe-Ausbildung.

## **Ziel und Zweck**

In den Fortbildungslehrgängen werden die Kenntnisse und Fertigkeiten der Ausbilder für den entsprechenden Ausbildungsbereich erweitert und vertieft.

## **Rahmenplan für die Fortbildungen der Ausbilder**

### **Erste-Hilfe-Ausbilder:**

(inkl. Lehrberechtigung für Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Erste-Hilfe-Training und/oder Erste Hilfe am Kind und/oder Erste Hilfe für Sportgruppen und/oder Defibrillation durch Ersthelfer und/oder Zielgruppenorientierte Erste-Hilfe-Ausbildung)

Die Fortbildungen der Erste-Hilfe-Ausbilder (16 UE) müssen innerhalb der Gültigkeitsdauer der bestehenden Lehrberechtigung erfolgen.

Erste-Hilfe-Ausbilder müssen selbst anhand des Ablauftermins ihrer Lehrberechtigung bzw. ihres Lehrauftrags dafür sorgen, dass sie an einer Fortbildung teilnehmen und hierzu rechtzeitig von ihrem Kreisverband dazu angemeldet werden.

Ist die Gültigkeit der Lehrberechtigung länger als 6 Monate überschritten, ist deren Verlängerung nicht mehr möglich.

### **Sanitätsdienstausbilder:**

Die Fortbildung, die innerhalb von 3 Jahren durchzuführen ist, umfasst mindestens 24 Unterrichtseinheiten. Die Fortbildung für Erste-Hilfe-Ausbilder wird hierbei mit 16 Unterrichtseinheiten anerkannt.

## **Inhalte**

Die einzelnen Fortbildungsthemen sind nachfolgend aufgelistet.

Nach Abschluss des Lehrganges erhält der Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung. Ebenso werden die Lehrberechtigungen für die Erste-Hilfe-Ausbildung entsprechend verlängert.

## **Dauer**

1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)

## **Seminarzeiten**

Beginn 08.45 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

## **Seminargebühren**

50,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.



### **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

### **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel  
Telefon: 06894 / 99 88 6-12  
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

## **Fortbildung für die Ausbilder im Erste-Hilfe/Sanitätsdienst- Programm**

### **Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder**

Pädagogische Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Kartenmethoden**

Selbst zur Lehr-Lern-Unterlage Erste Hilfe und zum Leitfaden für die Sanitätsdienstausbildung gehören Karten, die man bei Ausbildungen im Erste-Hilfe-Programm nutzen kann / soll. Mit Hilfe dieser Arbeits-, Spiel- und Darstellerkarten gelingt es, in einer Ausbildung Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzusprechen und zu aktivieren. Es gibt aber noch viele andere Kartenmethoden, um eine Ausbildung teilnehmerorientiert zu gestalten. In dieser Fortbildung werden unterschiedliche Kartenmethoden vorgestellt und angewendet.

Dozenten: Christian König

Termin 1: Samstag, den 08.02.2014

Termin 2: Samstag, den 06.09.2014

---

### **Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder**

Pädagogische Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Erstellen von pädagogischen Präsentationen (EDV-Grundlagen)**

Dozenten: Andreas Weyand und Rene Brehm

Termin 1: Samstag, den 05.04.2014

Termin 2: Samstag, den 25.10.2014

---

### **Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder**

Medizinisch-fachliche Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Simulationstraining HLW mit Einsatz des AED**

Dozenten: Christian Scherer und Thomas Caspar

Termin 1: Samstag, den 15.03.2014

Termin 2: Samstag, den 20.09.2014

---

### **Fortbildungen für Erste-Hilfe-Ausbilder**

Medizinisch-fachliche Fortbildungen (gem. BGG 948 und FeV)

Thema: **Neue Wege in der LSM-Einweisung – Einweisung in eine Handlungshilfe und praktische Umsetzung eines neuen LSM-Konzeptes**

Dozenten: Andreas Vogel

Termin 1: Samstag, den 22.02.2014

Termin 2: Samstag, den 12.07.2014

---

### **Fortbildungen für Ausbilder des Sanitätsdienstes**

Medizinisch-fachliche Fortbildungen

Thema: **Einweisung und Training der Ergänzungsthemen entsprechend der Sanitätsdienstausbildung**

Dozenten: Christian Scherer und Gerd Weyland

Termin 1: Sonntag, den 23.03.2014

Termin 2: Samstag, den 29.11.2014

---

# **Ausbildung zum Betriebssanitäter**

(Integrierte Ausbildung von Grund- und Aufbaulehrgang)

## **Grundsätzliches**

Notwendig ist ein Betriebssanitäter generell, wenn in einem Betrieb mehr als 250 Versicherte anwesend sind und Häufigkeit, Art und Schwere der Unfälle den Einsatz von Sanitätspersonal erfordern. Grundlage für die Beurteilung ist die Unfallstatistik und die vorausschauende Gefährdungsbeurteilung.

Ein Betriebssanitäter muss in Betriebsstätten zur Verfügung stehen, in denen in der Regel mehr als 1500 Versicherte anwesend sind. Mit einzubeziehen sind hierbei auch die kaufmännischen Mitarbeiter.

Ein Betriebssanitäter hat auch dann zur Verfügung zu stehen, wenn auf einer Baustelle mehr als 100 Versicherte anwesend sind. Dies gilt auch dann, wenn der Unternehmer zur Erbringung einer Bauleistung Subunternehmer einbezieht und damit insgesamt mehr als 100 Versicherte gleichzeitig tätig werden.

Bei der Bemessung der Zahl der Betriebssanitäter hat der Unternehmer Schichtbetrieb, Abwesenheits- Krankheits- und Urlaubsvertretungen zu berücksichtigen.

## **Aufgabe von Betriebssanitätern**

Aufgabe des Betriebssanitäters ist es, bei Arbeitsunfällen und akuten Erkrankungen von Mitarbeitern erweiterte erste Hilfe zu leisten. Er ist wichtiges Bindeglied in der betrieblichen Rettungskette zwischen dem Ersthelfer und dem Rettungsdienst. Während die Ersthelfer für die unmittelbare erste Hilfe ausgebildet sind und insbesondere lebensrettenden Sofortmaßnahmen einleiten, wird der Betriebssanitäter je nach Art und Schwere der Verletzung an den Unfallort gerufen oder vom Verletzten aufgesucht. Er führt weitergehende Maßnahmen der Notfallversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch und setzt dabei entsprechende Geräte ein.

Dem Betriebssanitäter können auch weitergehende organisatorische oder medizinische Aufgaben übertragen werden, die er im Auftrag der Betriebsleitung, bzw. in der Verantwortung des Betriebsarztes ausführt. Dies sind zum Beispiel die Verantwortung für den Sanitätsraum, die Kontrolle und Beschaffung des Erste-Hilfe-Materials, dessen Kennzeichnung usw.

Die Ausbildung zum Betriebssanitäter haben die Berufsgenossenschaften in der BGV A1 „Grundsätze der Prävention“ festgelegt und in den BGG 949 geregelt. Sie besteht aus einem Grundlehrgang von 63 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten) und einem Aufbaulehrgang von 32 Unterrichtsstunden. Wir führen beide Lehrgänge nach einem didaktisch integrierten Lehrgangskonzept durch, so dass die komplette Ausbildung mit den zwei Lehrgangswochen abgeschlossen ist. Theoretisches Grundwissen und praktisches Training der Notfallmaßnahmen wechseln sich methodisch ab. Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung und wird zertifiziert.

Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis einer Erste-Hilfe-Ausbildung (8 Doppelstunden) bzw. eines Erste-Hilfe-Trainings. Die jeweils letzte Ausbildung sollte nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Die Teilnehmer müssen geistig und körperlich zur Ausübung der Tätigkeit geeignet sein.

### **Inhalte**

(Auszug aus den Ausbildungsinhalten)

- Sofortiges und sicheres Erkennen aller Anlässe für eine Hilfeleistung
- Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen bei Störungen der Atmung und des Kreislaufes einschließlich Reanimation
- Versorgung bedrohlicher Blutungen
- Grundsätze der Wundversorgung und Umgang mit Verbandstoffen
- Schock, Ursachen und Maßnahmen
- Hilfeleistung bei thermischen Schädigungen
- Erkennen und Maßnahmen bei akuten Erkrankungen
- Infektionskrankheiten und Hygiene im Betrieb
- Hilfeleistung bei Erkrankungen und Verletzungen im Brust- und Bauchraum
- Hilfe bei Unfällen durch gefährliche Arbeitsstoffe und physikalische Noxen
- Versorgung von Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen
- Schädel-Hirn- und Polytrauma
- Unfälle durch elektrischen Strom
- Verletzungen und Schädigungen der Augen
- Rettungs- und Transporttechniken
- Zusammenarbeit mit Ersthelfern, Rettungsdienst und Notarzt
- Die gesetzliche Unfallversicherung, Rechts- und Versicherungsfragen,
- Organisation und Dokumentation

### **Dauer**

10 Tage, vom 18.08. – 29.08.2014

Das zwischen den beiden Wochen liegende Wochenende ist lehrgangsfrei

### **Seminarzeiten**

Beginn 08.30 Uhr

Ende ca. 16.30 Uhr

### **Seminargebühren**

849,- €

### **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

und

RettungsArena

Im Schiffelland 21

66386 St. Ingbert

## **Fortbildung für Betriebssanitäter**

Nach den Vorgaben der Berufsgenossenschaft müssen Betriebssanitäter alle 3 Jahr mind. 16 Unterrichtsstunden fortgebildet werden.

Wir bieten bezogen auf die Nachfrage von versch. Betrieben eine Fortbildung mit 24 Unterrichtsstunden an.

### **Inhalte**

(Auszug aus den Ausbildungsinhalten)

- Notfalltraining für Betriebssanitäter
- Schulung in der Defibrillation
- Training der Maßnahmen und Praxistraining an realistische Fallbeispielen
- Reanimationstraining und Atemwegssicherung mit dem Larynxtubus
- Traumaversorgung

### **Dauer**

3Tage

Fortbildung 1: vom 14.07. – 16.07.2014

Fortbildung 2: vom 17.11. - 19.11.2014

### **Seminarzeiten**

Beginn 09.00 Uhr

Ende ca. 17.00 Uhr

### **Seminargebühren**

349,- €

### **Ausbildungsort**

RettungsArena

Im Schiffelland 21

66386 St. Ingbert

## **Weitere Informationen**

Die Ausbildung zum Betriebssanitäter als auch die Fortbildung für Betriebssanitäter haben die Berufsgenossenschaften in der BGV A1 „Grundsätze der Prävention“ festgelegt und in den BGG 949 geregelt. Sie besteht aus einem Grundlehrgang von 63 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten) und einem Aufbaulehrgang von 32 Unterrichtsstunden. Wir führen die Ausbildung nach einem didaktisch integrierten Lehrgangskonzept durch. Dabei wechseln sich die Vermittlung theoretischen Grundwissens und praktische Trainings der Notfallmaßnahmen methodisch ab.

Zusätzlich geben wir den Teilnehmern auch außerhalb der Lehrgangszeiten Gelegenheiten zum Üben. Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab und wird zertifiziert. Unser Ziel ist, dem Betriebssanitäter dadurch Handlungskompetenz und Sicherheit zu vermitteln.

Träger der Ausbildung ist das Rotkreuz-Lehrinstitut Westfalen-Lippe, Sperlichstr. 27, 48151 Münster.

Das Rotkreuz-Lehrinstitut ist von der Qualitätssicherungsstelle der Berufsgenossenschaften zur Aus- und Fortbildung von Betriebssanitätern ermächtigt (zertifiziert). Reg.- Nr. 3.1400. Die Teilnehmer unserer Lehrgänge und der entsendende Betrieb erhalten eine von den Berufsgenossenschaften anerkannte Bescheinigung (Zertifikat) über die Ausbildung.

Anmeldungen können Sie postalisch an die nachfolgende Adresse vornehmen:

Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Saarland  
Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

Wir benötigen folgende Angaben:

Teilnehmerdaten (Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum) sowie die Bezeichnung, Anschrift und Telefonnummer des entsendenden Betriebes (Kostenträgers). Gerne per Fax an: 06894 / 99 88 6 15

Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne:

Herr Andreas Vogel  
Telefon: 06894 / 99 88 6-12  
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

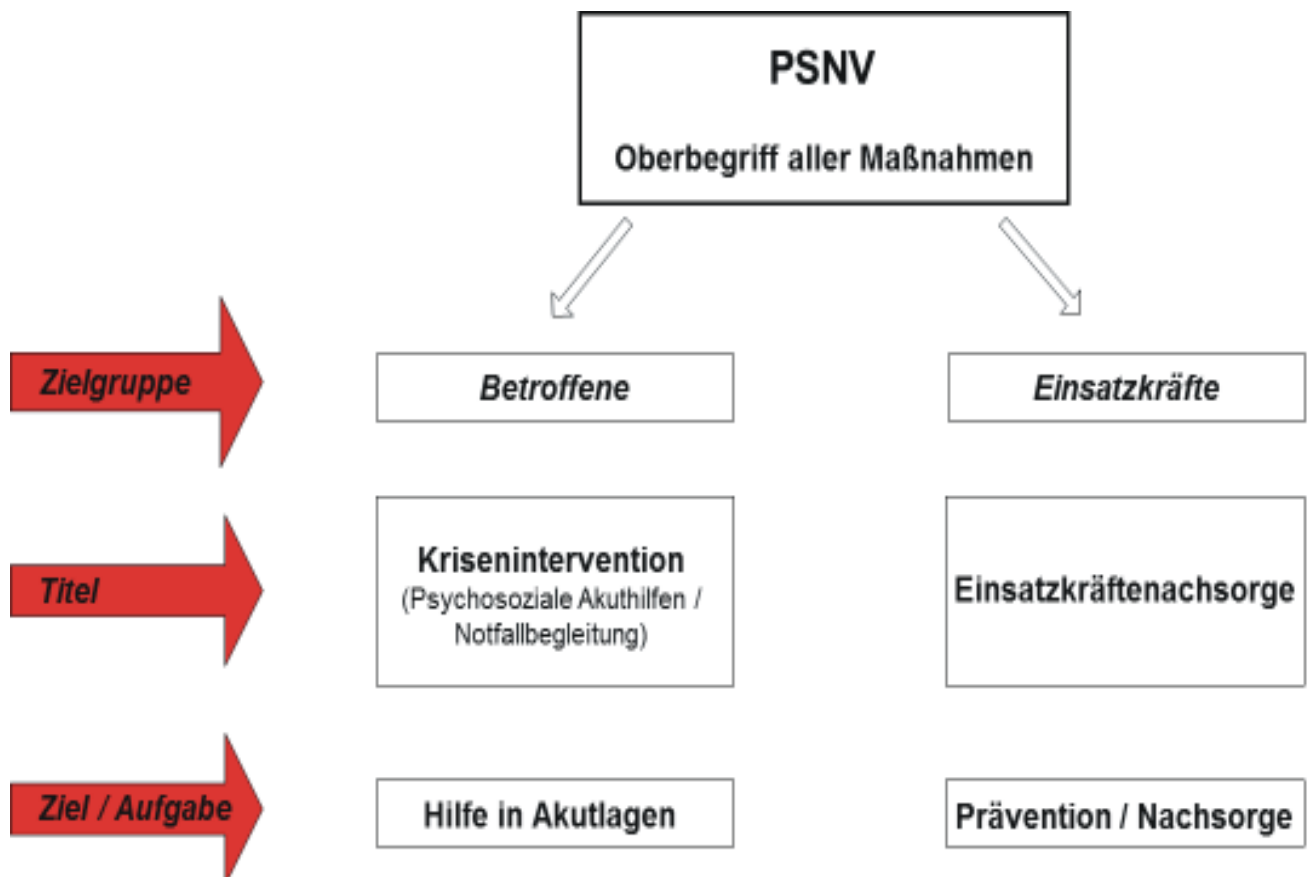
# Struktur der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)

Menschen werden zumeist unvorbereitet durch plötzlich eintretende Not- und Unglücksfälle aus der Normalität ihres Lebens herausgerissen: Wenn Eltern durch das plötzliche Versterben ihres Kindes wie gelähmt sind, die Polizei nach einem schweren Verkehrsunfall der Familie die Nachricht über den Tod des Vaters überbringen muss oder Menschen mit dem Suizid eines nahen Angehörigen oder Freundes zurechtkommen müssen.

Die PSNV-Maßnahmen werden je nach Zielgruppe differenziert in

- Maßnahmen für Überlebende, Angehörige, Hinterbliebene, Zeugen und/oder Vermisste (**Krisenintervention**) und
- Maßnahmen für Einsatzkräfte des Rettungsdienstes, der Feuerwehren, der Polizei und des Katastrophenschutzes (**Psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte**)

**Sowohl Betroffene als auch Einsatzkräfte wissen es zu schätzen, in kritischen Situationen bei Bedarf menschliche Hilfe zu erfahren.**



# **Ausbildung Grundlagen PSNV**

Sowohl bei großen Unglücken und Katastrophen als auch im alltäglichen Notfall werden unsere Einsatzkräfte der Rettungsdienste und Gemeinschaften mit Grenzsituationen wie dem Leiden, Sterben und Tod von Menschen konfrontiert. Immer häufiger ist neben medizinischer und technischer Professionalität auch eine psychosoziale Basiskompetenz gefragt, die es den Einsatzkräften ermöglicht, Betroffene und Patienten menschlich zu begegnen und zugleich mit einer eventuell selbst empfundenen Belastung umzugehen.

## **Zielgruppe**

- haupt- und ehrenamtliche tätige Einsatzkräfte im Arbeitsbereich des Rettungsdienstes (Rettungshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten),
- ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte (Personal in Einheiten, Schnelleinsatzgruppen, Helfer vor Ort-Systemen, Bereitschaften),
- Zivildienstleistende und Freiwillige im freiwilligen sozialen Jahr in Rettungs- und Pflegediensten und
- haupt- und ehrenamtliche Kräfte im Bereich der sozialen Arbeit.

Das Ausbildungsmodul „Grundlagen Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)“ ist ein Angebot für alle Einsatzkräfte sowie weitere Helfer und Mitarbeiter des DRK zur Erlangung einer psychosozialen Basiskompetenz. Die Teilnehmenden sollen für den psychosozialen Unterstützungsbedarf in Einsätzen sensibilisiert werden, ihn erkennen können und in der Lage sein, ihn bis zum Eintreffen der Kräfte des Hilfeleistungssystems PSNV zu überbrücken. Darüber hinaus sollen sie Anzeichen einer eigenen Belastung erkennen können und Möglichkeiten erlernen, mit dieser umzugehen.

## **Inhalt**

Selbstverständnis und Grundhaltung von PSNV im DRK  
Mögliche Reaktionen in akuten Krisensituationen  
Grundlagen der Kommunikation  
Elemente einer psychosozialen Betreuung  
Psychiatrische Notfälle  
Grundlagen der Psychotraumatologie  
Selbstschutz und Psychohygiene

## **Dauer**

2 Tage (16 Unterrichtseinheiten), jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Termine:**

Lehrgang 1: 26.04. – 27.04.2014

Lehrgang 2: 11.10. – 12.10.2014

## **Seminargebühren**

60,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Institutionen ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Martin König, Klaus Fischer, Steffen Schuh und Andreas Vogel



# Ausbildung zum Kriseninterventionshelfer

**Krisenintervention** im Rahmen einer Psychosozialen Akuthilfe für vom Ereignis direkt oder indirekt Betroffene, ist ein Angebot für Überlebende, Angehörige, Hinterbliebene, Zeugen und/oder Vermisste zur kompetenten, **kurzfristigen** Begleitung und Betreuung von Menschen in akuten Krisensituationen nach Alarmierung durch Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

## Ziel & Konzept der Ausbildung

Das Ausbildungsziel besteht in der Qualifizierung von Mitarbeitern als Kriseninterventionshelfer. Durch die Ausbildung werden alle Fähigkeiten, welche zur Durchführung einer qualifizierten psychosozialen Betreuung im Kontext akuter Krisensituationen erforderlich sind, vermittelt. Das Ausbildungskonzept sieht eine intensive Vorbereitung der Teilnehmenden auf ihre Tätigkeit als Kriseninterventionshelfer vor. Die Wissensvermittlung erfolgt sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch nach aktuellen wissenschaftlich fundierten Standards.

## Zielgruppe

- haupt- und ehrenamtliche tätige Einsatzkräfte im Arbeitsbereich des Rettungsdienstes (Rettungshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten),
- ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte (Personal in Einsatzeinheiten, Schnelleinsatzgruppen, Helfer vor Ort-Systemen, Bereitschaften),
- Zivildienstleistende und Freiwillige im freiwilligen sozialen Jahr in Rettungs- und Pflegediensten und
- haupt- und ehrenamtliche Kräfte im Bereich der sozialen Arbeit.

## Inhalt (Auszug)

Selbstverständnis von Krisenintervention  
Organisationsstrukturen und Rechtsgrundlagen  
Kommunikation und Interaktion  
Einsatzindikationen  
Grundlagen der Psychologie und Psychiatrie  
Grundlagen der Psychotraumatologie  
Tod und Trauer  
Religionen und Kulturen  
Selbstreflexion  
Helferschutz und Psychohygiene

## Dauer

10 Tage (80 Unterrichtseinheiten), jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Termine

Abschnitt 1: 15.05. – 18.05.2014  
Abschnitt 2: 12.06. – 15.06.2014  
Abschnitt 3: 05.07. – 06.07.2014

## Seminargebühren

450,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Institutionen ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

Lehrkräfte: verschieden

# **Ausbildung zum kollegialen Ansprechpartner**

- im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) für Einsatzkräfte -

## **Zielgruppe**

- haupt- und ehrenamtliche tätige Einsatzkräfte im Arbeitsbereich des Rettungsdienstes (Rettungshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten),
- ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte (Personal in Einsatzeinheiten, Schnelleinsatzgruppen, Helfer vor Ort-Systemen, Bereitschaften),
- Zivildienstleistende und Freiwillige im freiwilligen sozialen Jahr in Rettungs- und Pflegediensten und
- haupt- und ehrenamtliche Kräfte im Bereich der sozialen Arbeit.

Die Psychosoziale Unterstützung ist ein Angebot, das sich an Einsatzkräfte wendet. Hierzu gehört neben der Einsatznachsorge und Einsatzbegleitung vor allem die Prävention zur Erreichung und Erhaltung der Einsatzfähigkeit der Einsatzkräfte.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit  
Kollegial integrierte Persönlichkeit  
Grundsätzliches Mindestalter 23 Jahre  
Fünf Jahre Erfahrung als aktive Einsatzkraft  
Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung sowie zur Supervision

## **Inhalt**

Grundlagendefinition Stress, Stressfaktoren, Stressreaktionen, eigene Psychohygiene  
Grundlagendefinition von Krise bzw. Krisenverlauf, Trauma, Psychotraumatologie,  
Psychiatrische Notfälle  
Helferschutz, Psychohygiene und Stressmanagement  
Grundlagen der Kommunikation  
Strukturierte Gesprächsführung  
Gruppendynamik, Kommunikation in Gruppen  
Grundkenntnisse zur Sucht und Abhängigkeitserkrankungen und deren Verlauf

## **Dauer**

2 x 2 Tage (Wochenende),  
Lehrgang 1: vom 23.08. – 24.08.2014 **und** 30.08. – 31.08.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

350,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Institutionen ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

# **Fortbildung im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)**

## **Zielgruppe**

Mitarbeiter der landesweiten PSNV-Arbeitsgruppe des DRK's  
Sonstige interessierte Personen, welche ihre Fachkenntnisse und psychosozialen Erfahrungswerte vertiefen und erweitern möchten.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Teilnahme am Grundlehrgang Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) oder  
Teilnahme an einer Kriseninterventionsausbildung oder  
Teilnahme an einem Lehrgang im Rahmen der psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte

**Fortbildung 1:**     **Praktisches Training von Einzel- und Gruppengesprächen als intervenierende Maßnahme** (Referent: Andreas Vogel)  
**am Samstag, den 08.03.2014**

## **Fortbildung 2:**     **PSNV für Rettungskräfte**

Diese Fortbildung richtet sich an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter im Rettungsdienst. Auch und gerade im Rettungsdienstalltag kommt es immer wieder zu Betreuungssituationen, v.a. nach häuslichen erfolglosen Reanimationen oder auch in Konfrontation mit schweren Erkrankungen und Verletzungen durch Angehörige/Dritte. Sich diesen Situationen zu stellen, erfordert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und zugleich Grundlagen in der Gesprächsführung. Dieser Tag lädt ein, sich mit Kollegen auszutauschen und dem Thema zu stellen.

**am Samstag, den 12.04.2014** (Referent: Jan Derr)

**Fortbildung 3:**     **Selbst- und Stressmanagement** (Referent: Steffen Schuh)  
**am Samstag, den 06.12.2014**

## **Dauer**

1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)

## **Seminarzeiten**

Beginn 08.45 Uhr  
Ende ca. 16.30 Uhr

## **Seminargebühren**

50,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel  
Telefon: 06894 / 99 88 6-12  
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

# Die Grundsätze des DRK

## **Menschlichkeit**

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

## **Unparteilichkeit**

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

## **Neutralität**

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

## **Unabhängigkeit**

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.

## **Freiwilligkeit**

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

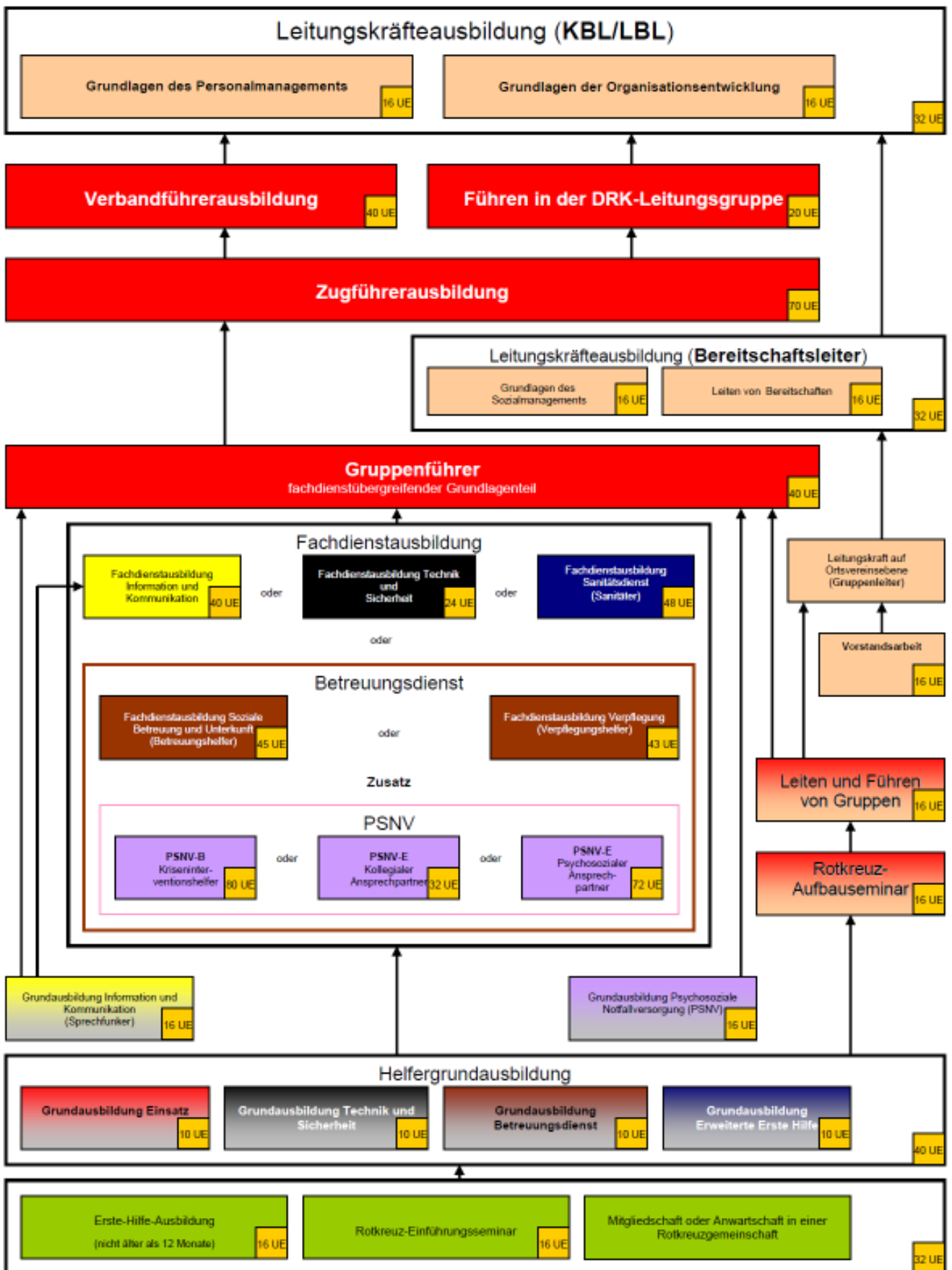
## **Einheit**

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

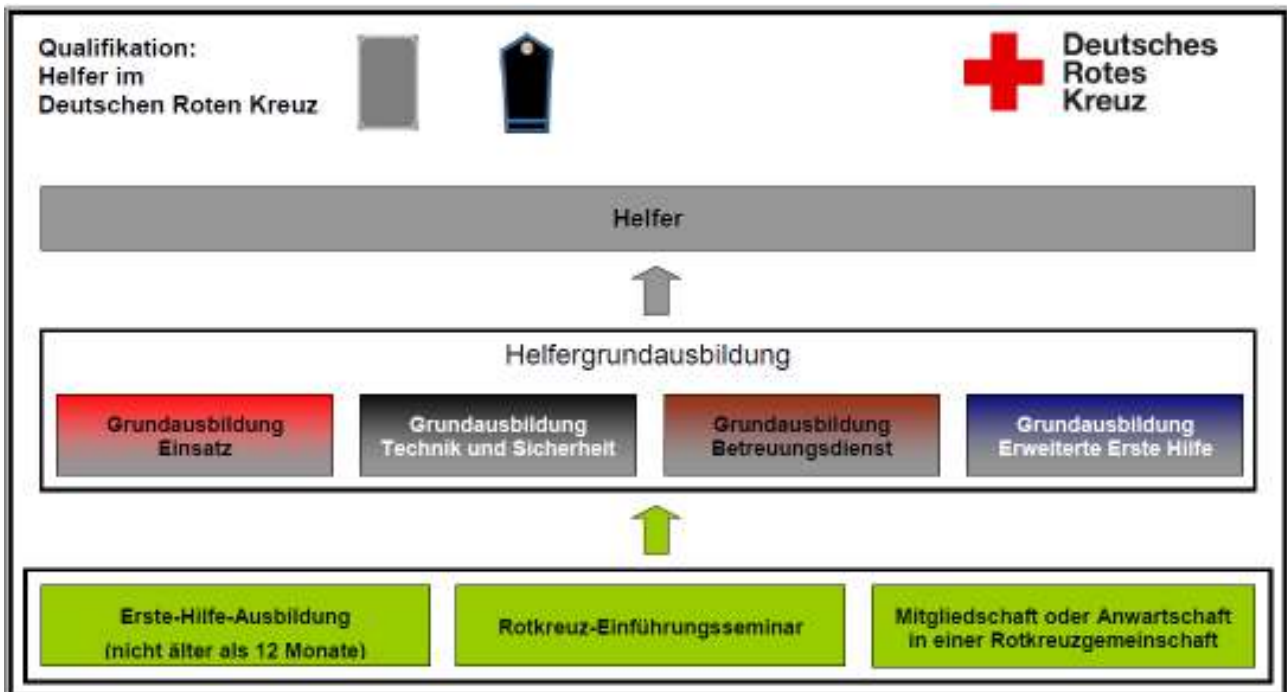
## **Universalität**

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

# Übersicht über die modulare Leitungs- und Führungskräftequalifikation (LFQ) in DRK-Landesverband Saarland



## Ausbildungsmodule im Bereich der "Helfergrundausbildung"



Die Helfergrundausbildung verfolgt das Ziel, für unterschiedlichste Einsatzformen innerhalb des komplexen Hilfeleistungssystems des Deutschen Roten Kreuzes bei allen Fachdienst Helfern der Bereitschaften die Basis dafür zu schaffen, dass sie unter Anleitung von ausgebildeten Fachdienst Helfern und Führungskräften multifunktional in den Fachdiensten der Bereitschaften eingesetzt werden können.

Außerdem sollen die Ausbildungsteilnehmer die Fähigkeit und Bereitschaft zu einer kompetenten und engagierten Mitwirkung im DRK entwickeln.

# **Seminarleiter für das Rotkreuz-Einführungsseminar**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Rotkreuz-Einführungsseminar auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Teilnahme am Fachlehrgang Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung  
Teilnahme an einem Rotkreuz-Einführungsseminar

## **Inhalt**

Ich, wir und das Rote Kreuz  
Der Ursprung des Roten Kreuzes. Von der Idee zur Bewegung  
Die Genfer Abkommen. Schutz für Opfer und Helfer  
Die Grundsätze des Roten Kreuzes. Im Zeichen der Menschlichkeit  
Die Familie des Roten Kreuzes  
Die Gemeinschaften. Angebote für Hilfebedürftige, Angebote an Helfer  
Das Rotkreuz-Hilfeleistungssystem. Stärke im Verbund

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende), vom 08.02. – 09.02.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

## **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel  
Telefon: 06894 / 99 88 6-12  
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

# **Seminarleiter für das Modul „Einsatz“**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul Einsatz im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Nachweis der Teilnahme an der Fachdienstausbildung in einem Fachdienst gemäß Ordnung der Bereitschaften

Nachweis der Teilnahme an einer Gruppenführerausbildung

Nachweis der Teilnahme an dem Lehrgang „Erwachsenengerechte

Unterrichtsgestaltung“ oder vergleichbare Qualifikation

alternativ:

Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung in einem Fachdienst gemäß Ordnung der Bereitschaften

## **Inhalt der Ausbilderqualifizierung**

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Einführung und Einsatzanlässe

Strukturen und Vorschriften

Orientierung im Gelände

Verhalten im Dienst und im Einsatz

Registrierung

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

## **Dauer**

1 Tag, am 08.03.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag, von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

100,- € ohne Übernachtung, für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung



# **Seminarleiter für das Modul „Technik und Sicherheit“**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul „Technik und Sicherheit“ im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Nachweis der Teilnahme an der Fachdienstausbildung Technik und Sicherheit  
Nachweis der Teilnahme an einer Gruppenführerausbildung  
Nachweis der Teilnahme an dem Lehrgang „Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung“ oder vergleichbare Qualifikation  
alternativ:  
Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung des Fachdienstes

## **Inhalt der Ausbilderqualifizierung**

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Einführung und Einsatzanlässe  
Technisches Material der DRK-Bereitschaften  
Zeltbau und Zelteinrichtung  
Sicherheit im Einsatz

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

## **Dauer**

1 Tag, am 09.03.2014

## **Seminarzeiten**

Sonntag, von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

100,- € ohne Übernachtung.

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

# **Seminarleiter für das Modul „Betreuung“**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul „Betreuung“ im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Nachweis der Teilnahme an der Fachdienstausbildung Betreuung

Nachweis der Teilnahme an einer Gruppenführerausbildung

Nachweis der Teilnahme an dem Lehrgang „Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung“ oder vergleichbare Qualifikation

alternativ:

Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung des Fachdienstes

## **Inhalt der Ausbilderqualifizierung**

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Einführung und Einsatzanlässe

Aufbau und Struktur

Durchführung von Betreuungsmaßnahmen

Betreiben von Ausgabestellen (Verpflegung und Gegenstände des täglichen Bedarfs)

Mitwirkung bei Unterbringungsmaßnahmen (Betreuungsplatz)

Psychische Belastung im Einsatz

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

## **Dauer**

1 Tag, am 22.03.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag, von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

100,- € ohne Übernachtung.

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

# **Seminarleiter für das Modul „Erweiterte Erste Hilfe“**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Modul „Erweiterte Erste Hilfe“ im Rahmen der fachlichen Helfergrundausbildung auf Kreisverbandsebene tätig werden wollen.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Ausbilder mit gültiger Lehrberechtigung „Erste Hilfe“ oder „Sanitätsdienstausbilder“

## **Inhalt der Ausbilderqualifizierung**

Das Programm der Ausbilderschulung strukturiert sich in der Fachdidaktik des jeweiligen Moduls, dem Aufbau und Handhabung des Leitfadens mit entsprechenden Unterrichtsbeispielen mit Lehrprobe, der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung zu folgenden Lehrgangsinhalten:

Wiederholung der Grundlagen der Ersten Hilfe  
Mitwirkung im Sanitätsdienst  
Umgang mit der Trage

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

## **Dauer**

1 Tag, am 23.03.2014

## **Seminarzeiten**

Sonntag, von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

100,- € ohne Übernachtung.

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

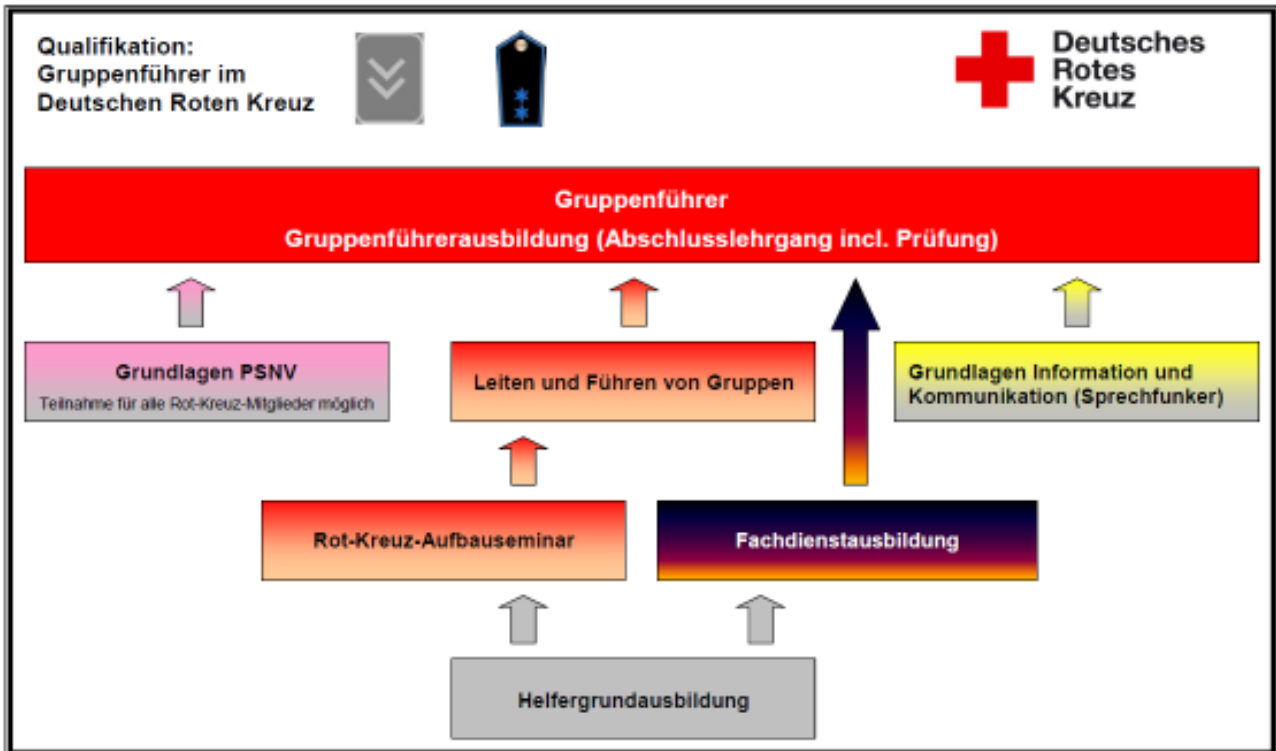
DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

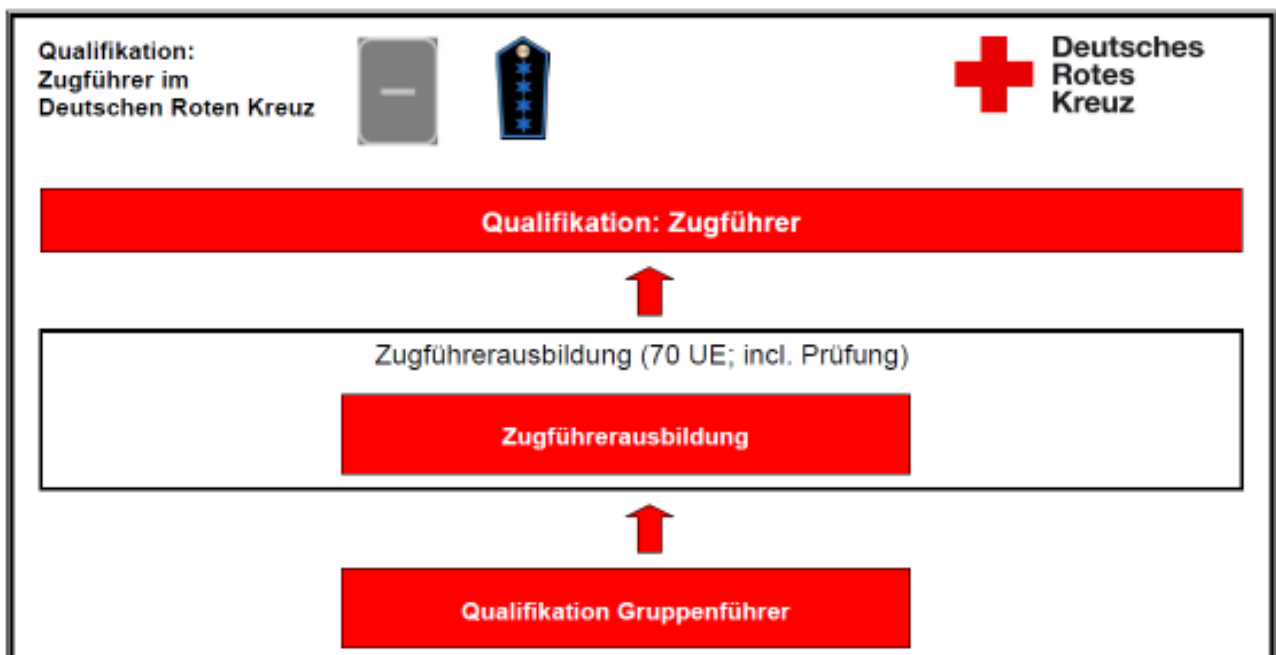
Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

|  |
|--|
| Die Teilnahme entspricht einer medizinisch-fachlichen Fortbildung (gem. BGG 948 und FeV) |
|--|

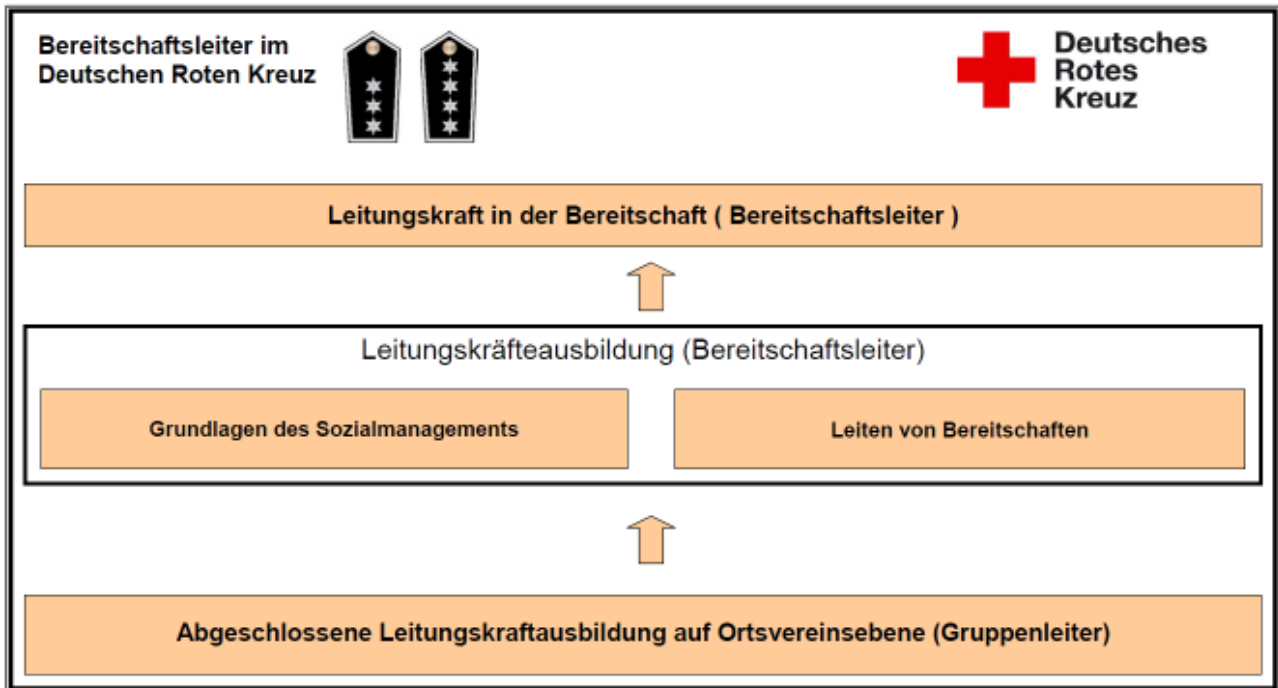
## Qualifizierung zum Gruppenführer im DRK



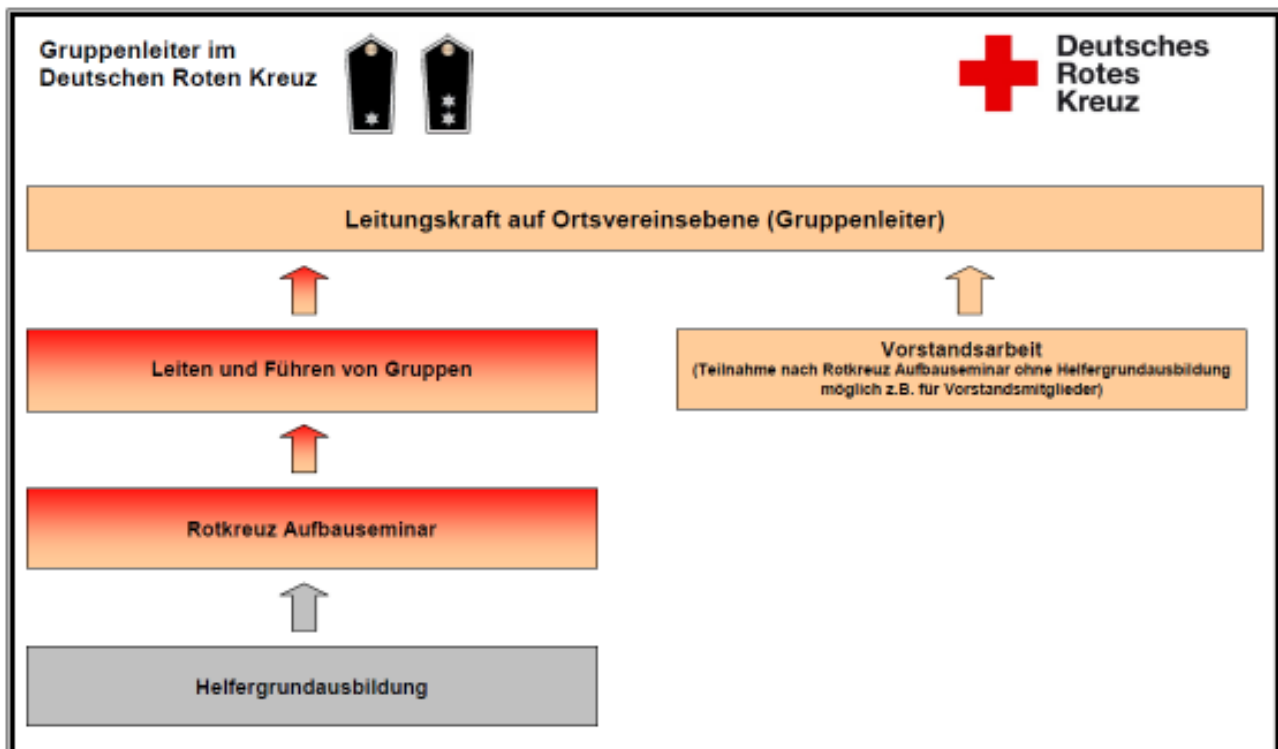
## Qualifizierung zum Zugführer im DRK



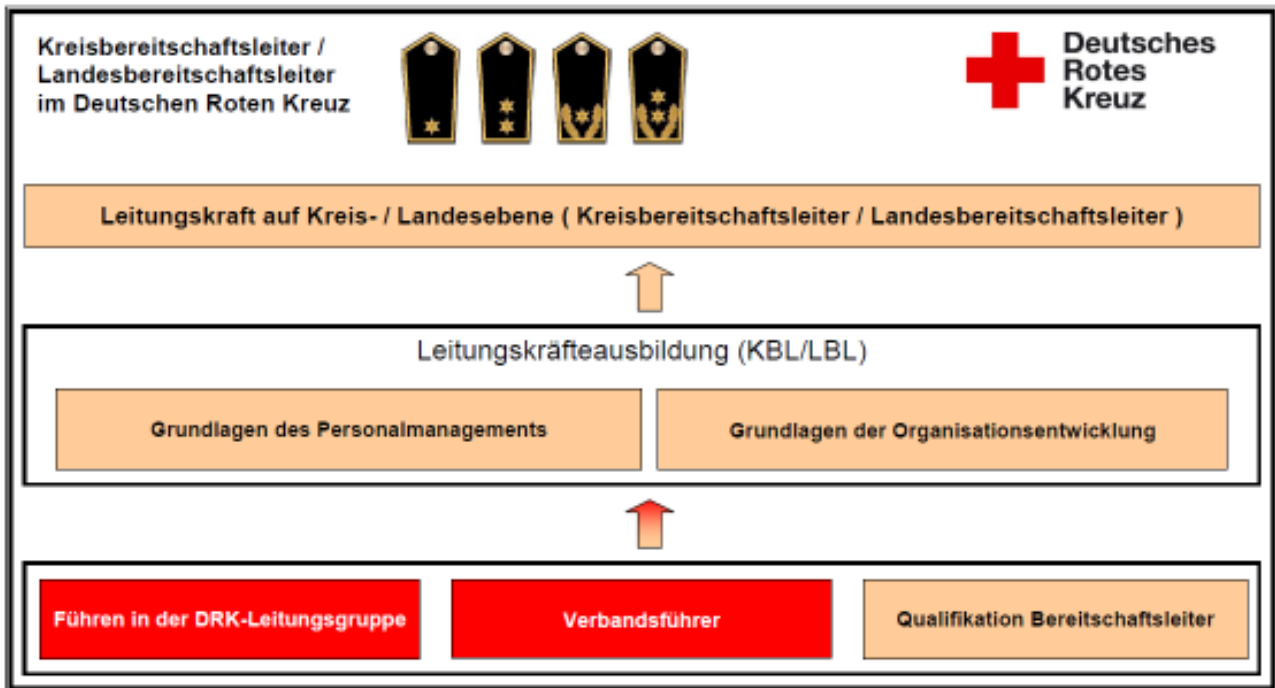
## Qualifizierung zur Leitungskraft in der Bereitschaft



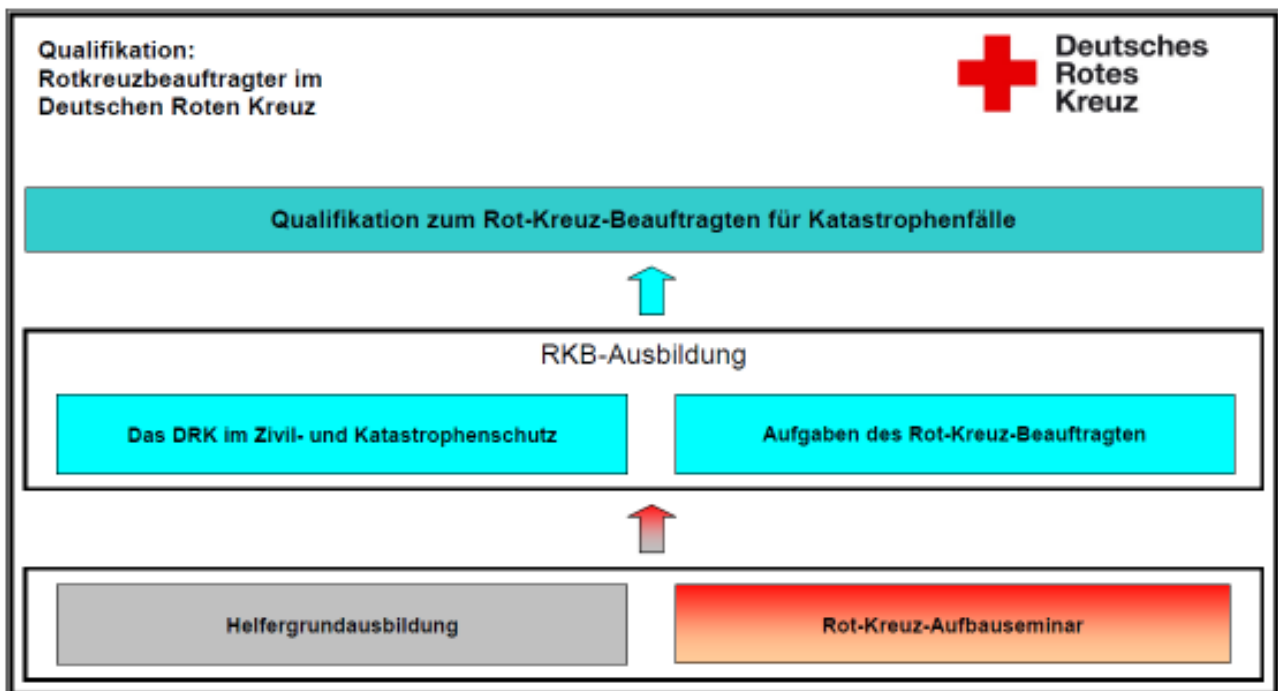
## Qualifizierung zur Leitungskraft auf Ortsvereinsebene (Gruppenleiter)



## Qualifizierung zur Leitungskraft auf Kreis- / Landesebene



## Qualifizierung zum Rotkreuzbeauftragten für Katastrophenfälle



# **Seminarleiter für das Modul „Rotkreuz-Aufbauseminar“**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Seminarleiter für das Rotkreuz-Aufbauseminar im Deutschen Roten Kreuz tätig werden wollen

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Teilnahme am Fachlehrgang Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung  
Teilnahme an einem Rotkreuz-Aufbauseminar

## **Inhalt**

Pädagogische und fachliche Umsetzung der Themen des Leitfadens  
Der Aufbau des Roten Kreuzes  
Der Ehrenamtliche Dienst im DRK-Kreisverband  
Der Aufbau des DRK-Landes- und Bundesverbandes  
Der Aufbau der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung  
Theorie und Praxis des Humanitären Völkerrechts  
Umgang mit Ordnungen und Vorschriften im Roten Kreuz  
Die Aufgaben des Roten Kreuzes (extern und intern)

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende), vom 26.04. – 27.04.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

## **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel  
Telefon: 06894 / 99 88 6-12  
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

# Gruppenführerausbildung – fachdienstübergreifender Grundlagenteil

## Zielgruppe

Angehörige von Rotkreuz-Bereitschaften, die für eine Tätigkeit als Führungskraft auf Gruppenführerebene vorgesehen sind (u.a. mit geplantem Einsatz als Trupp- und Gruppenführer in Einheiten der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr).

## Voraussetzung zur Teilnahme

Abgeschlossene Helfergrundausbildung  
Abgeschlossene Fachdienstausbildung  
Rotkreuz-Aufbauseminar  
Modul Führen und Leiten von Gruppen  
Grundlagen PSNV

## Inhalt (auszugsweise)

Einführung (das Führungssystem, Vorbereitung und Durchführung von Einsätzen)  
Organisatorische Rahmenbedingungen auf der Ebene des Gruppenführers (Rechtliche Rahmenbedingungen, Führungsebenen, Landesspezifische MANV-Regelungen)  
Führen auf der Ebene des Gruppenführers ( Führungspersönlichkeit und Führungsverhalten, Führungsvorgang)  
Tool-Box für Gruppenführer (Führungsmittel, Informationsgewinnung, Informationsübertragung)  
Sicherheit im Einsatz (UVV, Rechtsregelungen)  
Führen bei belastenden Einsätzen (Führen unter Stress)  
Führen in besonderen Einsatzlagen (Terror, Amok, CBRN-Lagen)

## Dauer

40 Unterrichtseinheiten

Die Ausbildung wird in **2 Modulen (8 Unterrichtseinheiten für Modul 1 und 32 Unterrichtseinheiten für Modul 2)** wie folgt durchgeführt:

**Modul 1:** Lehrbrief (Selbststudium), nach der fristgerechten Anmeldung zu der Gruppenführerausbildung, wird dem Teilnehmer ein Lehrbrief zugesandt, welcher im Eigenstudium bearbeitet werden muss. Hierzu verwenden wir einen fernstudiendidaktisch aufbereiteten Lehrbrief, welcher sich von herkömmlichen Lehrbüchern durch die besondere Aufbereitung der Lehrinhalte unterscheidet. Der Lehrbrief enthält ebenso Lernkontrollfragen, Zusammenfassungen und sonstige Bemerkungen und Hinweise.

Der Lernerfolg des Lehrbriefs wird zu Beginn des 2. Moduls durch ein Antestat überprüft.

**Modul 2:** 4 Tage Unterricht (Wochenende),

- **Wochenende 1: vom 06.09. – 07.09.2014**
- **Wochenende 2: vom 13.09. – 14.09.2014**



**Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung für die fachdienstübergreifende Gruppenführerausbildung muss spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn erfolgen.**

**Lernerfolgskontrolle**

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende der komplett absolvierten Gruppenführerausbildung durchgeführt.

**Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Seminargebühren**

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

**Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

**Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

# Modul „Zugführerausbildung“

## Zielgruppe

Angehörige von Rotkreuz-Bereitschaften, die für eine Tätigkeit als Führungskraft auf Zugführer-Ebene vorgesehen sind.

## Voraussetzung zur Teilnahme

Erfolgreich abgeschlossene Gruppenführerausbildung

## Inhalt (auszugsweise)

Organisatorische Rahmenbedingungen auf der Ebene des Zugführers (Rechtsgrundlagen, Führungsorganisation, Risikomanagement)

Führen auf der Ebene des Zugführers einer Einsatzformation

Erweiterte Tool-Box für Zugführer, Führungsmittel und Einsatzdokumentation (Führungsmittel, Informationsgewinnung, Informationsverarbeitung)

Führen in besonderen Einsatzlagen (Terror, Amok, CBRN-Lagen)

Einsatznachbereitung

KFZ-Marsch

Neuentwicklungen

Planübung

Prüfung

## Dauer

70 Unterrichtseinheiten

Die Ausbildung wird in **3 Modulen zu je 30 / 20 / 20 Unterrichtseinheiten** wie folgt durchgeführt:

**Modul 1:** Lehrbrief (Selbststudium), nach der fristgerechten Anmeldung zu der Zugführerausbildung, wird dem Teilnehmer ein Lehrbrief zugesandt, welcher im Eigenstudium bearbeitet werden muss. Hierzu verwenden wir einen fernstudiendidaktisch aufbereiteten Lehrbrief, welcher sich von herkömmlichen Lehrbüchern durch die besondere Aufbereitung der Lehrinhalte unterscheidet. Der Lehrbrief enthält ebenso Lernkontrollfragen, Zusammenfassungen und sonstige Bemerkungen und Hinweise.

Das Eigenstudium ist mit 30 Unterrichtseinheiten angesetzt.

Der Lernerfolg des Lehrbriefs wird zu Beginn des 2. Moduls durch ein Antestat überprüft.

**Modul 2:** 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende), vom 02.05. – 04.05.2014

**Modul 3:** 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende), vom 09.05. – 11.05.2014

|  |
|--|
| <p><b>Bemerkung: Das Modul 2 findet im DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark statt. Das Modul 3 findet in Speyer inkl. Übernachtung statt.</b></p> |
|--|

**Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung für die Zugführerausbildung muss spätestens 6 Wochen vor Lehrgangsbeginn (17.03.2014) erfolgen.**

### **Lernerfolgskontrolle**

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende der komplett absolvierten Zugführerausbildung durchgeführt.

### **Seminarzeiten**

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

### **Seminargebühren**

395,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

### **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

### **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

## **Modul „Verbandführer Ausbildung“ (nach FwDV 2)**

Die Teilnehmer können die im Lehrgang vermittelten Inhalte in der Funktion eines Verbandführers bei der Abwicklung von Einsätzen erfolgreich praktisch anwenden und sind befähigt zum Führen eines erweiterten Zugs sowie zur Führung auch von Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche (FwDV 100).

### **Zielgruppe**

Angehörige von Rotkreuz-Bereitschaften, die für eine Tätigkeit als Führungskraft auf Verbandsführer-Ebene vorgesehen sind.

### **Voraussetzung zur Teilnahme**

Erfolgreich abgeschlossene Zugführer Ausbildung

### **Inhalt** (auszugsweise)

Organisatorische Rahmenbedingungen auf der Ebene des Zugführers (Rechtsgrundlagen, Führungsorganisation, Risikomanagement)

Führen auf der Ebene des Verbandführers (Einsatztaktik von Verbänden, Führungssystem, Führungsorganisation, Führungsvorgang, Arbeiten in und mit der Führungsgruppe)

Erweiterte Tool-Box für Verbandführer (Führungsmittel und Öffentlichkeitsarbeit)

Planübung

Prüfung

### **Dauer**

40 Unterrichtseinheiten

Die Ausbildung wird in **2 Modulen zu je 20 / 20 Unterrichtseinheiten** wie folgt durchgeführt:

**Modul 1:** 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende), vom 07.11. – 09.11.2014

**Modul 2:** 2 ½ Tage Unterricht (Wochenende), vom 14.11. – 16.11.2014

**Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung für die Verbandsführer Ausbildung muss spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn (13.10.2014) erfolgen.**

### **Lernerfolgskontrolle**

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende der komplett absolvierten Verbandführer durchgeführt.

Das Tragen der DRK-Dienstbekleidung wird für dieses Ausbildungsmodul vorausgesetzt.

### **Seminarzeiten**

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

### **Seminargebühren**

395,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

**Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung als auch Vertreter anderer Hilfsorganisationen.

**Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

# Modul „Führen in der DRK-Leitungsgruppe“ plus Zusatzausbildung „Einführung in die Stabsarbeit“

## Zielgruppe

Personal der DRK-Leitungsgruppe

## Voraussetzung zur Teilnahme

- Erfolgreich abgeschlossene Zugführerausbildung für Führungs- und Leitungskräfte der entsprechenden Leitungsgruppe
- Abgeschlossene Helfergrundausbildung für Hilfspersonal der entsprechenden Leitungsgruppe

## Inhalt (auszugsweise)

Das Handwerkszeug

- Stressbewältigung in der Leitungsgruppe
- Führungsaufgaben in der Leitungsgruppe
- Führungsorganisation in der Leitungsgruppe
- Führungsvorgang in der Leitungsgruppe
- Führungsmittel in der Leitungsgruppe

Planübung

Prüfung

## Dauer

32 Unterrichtseinheiten

Die Ausbildung wird in **2 Modulen zu je 16 / 16 Unterrichtseinheiten** wie folgt durchgeführt:

**Modul 1:** 2 Tage Unterricht (Wochenende), vom 20.09. – 21.09.2014

**Modul 2:** 2 Tage Unterricht (Wochenende), vom 27.09. – 28.09.2014

## Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Lernerfolgskontrolle

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende des Moduls durchgeführt.

## Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## Lehrkräfte:

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

## **Ausbildungsort**

1. Wochenende: DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

2. Wochenende: RettungsArena  
Im Schiffelland 21  
66386 St. Ingbert

# Modul „Das DRK im Zivil- und Katastrophenschutz“

## Zielgruppe

Rotkreuzbeauftragte für Katastrophenfälle im DRK

## Voraussetzung zur Teilnahme

- Mitgliedschaft oder Anwartschaft in einer Rotkreuzgemeinschaft
- DRK Basisausbildung bestehend aus:
  - Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE)
  - Rotkreuz-Einführungsseminar (16 UE)
- Helfergrundausbildung bestehend aus:
  - Grundausbildung Einsatz (10 UE)
  - Grundausbildung Technik und Sicherheit (10 UE)
  - Grundausbildung Betreuungsdienst (10 UE)
  - Grundausbildung Erweiterte-Erste-Hilfe (10 UE)
- Rotkreuz-Aufbauseminar (16 UE)

## Inhalt (auszugsweise)

Rechtliche und strukturelle Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes  
Die Genfer Abkommen und Zusatzprotokolle als völkerrechtliche Grundlage  
Die Mitwirkung des DRK im Zivil- und Katastrophenschutz  
Das DRK-Potenzial als komplexes Hilfeleistungssystem  
Die Einsatzeinheit als Instrument des DRK in der Gefahrenabwehr  
Einsatzmöglichkeiten der DRK-Strukturen bei verschiedenen Lagen

## Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 28.06 - 29.06.2014  
Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Lernerfolgskontrolle

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende des Moduls durchgeführt.

## Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## Lehrkräfte:

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

## Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert



# Modul „Aufgaben des Rotkreuz-Beauftragten“

## Zielgruppe

Rotkreuzbeauftragte für Katastrophenfälle im DRK

## Voraussetzung zur Teilnahme

- Mitgliedschaft oder Anwartschaft in einer Rotkreuzgemeinschaft
- DRK Basisausbildung bestehend aus:
  - Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE)
  - Rotkreuz-Einführungsseminar (16 UE)
- Helfergrundausbildung bestehend aus:
  - Grundausbildung Einsatz (10 UE)
  - Grundausbildung Technik und Sicherheit (10 UE)
  - Grundausbildung Betreuungsdienst (10 UE)
  - Grundausbildung Erweiterte-Erste-Hilfe (10 UE)
- Rotkreuz-Aufbauseminar (16 UE)

## Inhalt (auszugsweise)

### Aufgaben im Innenverhältnis

Controlling als Stabsfunktion - Funktion des Rotkreuz-Beauftragten  
Die Zusammenarbeit des Rotkreuz-Beauftragten im Innenverhältnis  
Planung, Finanzierung und Sicherstellung der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft

### Aufgaben im Außenverhältnis

Die Vertretung des DRK gegenüber der Katastrophenschutzbehörde  
Die Mitarbeit im Stab der Katastrophenschutzbehörde  
Das Helferrecht unter besonderer Berücksichtigung

## Dauer

2 Tage (Wochenende), vom 29.11. – 30.11.2014

## Seminarzeiten

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Lernerfolgskontrolle

Eine schriftliche sowie mündlich-praktische Erfolgskontrolle wird am Ende des Moduls durchgeführt.

## Seminargebühren

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## Lehrkräfte:

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

## Ausbildungsort

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

# **Ausbilderlehrgang für das Modul „Leiten und Führen von Gruppen“**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Ausbilder für das Führen und Leiten von Gruppen im DRK tätig werden wollen

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Die Ausbildung der Lehrkräfte soll die Qualität der Qualifizierung der Leitungs- und Führungskräfte sichern. Die Lehrkräfte benötigen eine fachliche, didaktische und fachdidaktische Qualifikation. Die fachdidaktische Qualifikation wird erworben durch das Absolvieren einer Einweisung in das entsprechende Modul.

Die fachliche Qualifikation (jeweiliges Modul der gleichen und höheren Stufe) und die didaktische Qualifikation (Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung) sind Teilnahmevoraussetzungen für die Einweisung.

## **Inhalt**

Pädagogische und fachliche Umsetzung der Themen des Leitfadens  
Grundlagen der Führung/Leitung  
Der Führungsprozess  
Die Entwicklung von Gruppen  
Führungsstil- und verhalten  
Kommunikation als Leitungs-/Führungsaufgabe  
Motivation als Leitungs-/Führungsaufgabe  
Konfliktbewältigung

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende), vom 15.02. – 16.02.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

195,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

# **Modul Leiten von Bereitschaften**

## **Zielgruppe**

Bereitschaftsleiter und Kreisbereitschaftsleiter  
Sonstige Interessierte

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Abgeschlossene Leitungskräfteausbildung auf Ortsvereinsebene  
(Gruppenleiterausbildung)

## **Inhalt**

(auszugsweise)

Tätigkeiten und Aufgaben einer Leitungskraft der Bereitschaften  
Erledigung der Aufgaben  
Gestaltung des täglichen Dienstes  
Planung und Organisation der Aus-, Fort- und Weiterbildung  
Einbindung in Bestimmungen  
Aktuelle Themen des DRK und des KatS

Prüfung

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende), vom 24.05. – 25.05.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

100,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

## **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel  
Telefon: 06894 / 99 88 6-12  
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

# **Modul Vorstandsarbeit**

## **Zielgruppe**

Gruppenleiter, Bereitschaftsleiter und Kreisbereitschaftsleiter  
Sonstige Interessierte, z.B. Vorstandsmitglieder

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Teilnahme am Modul Rotkreuz-Aufbauseminar

## **Inhalt**

(auszugsweise)

Der Verein im BGB

Satzungen, Ordnungen und Vorschriften im DRK

Die Geschäftsordnung

Allgemeine Aufgaben des Vorstandes

Stellung und Kompetenz von Vorstandsmitgliedern

Verantwortung für die Interessenvertretung der Ehrenamtlichen

Verantwortung im Bereich der Finanzierung

Aufstellen eines Wirtschaftsplanes

Öffentlichkeitsarbeit

Prüfung

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende), vom 06.12. – 07.12.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

100,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

## **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

# **Modul Grundlagen Sozialmanagement**

## **Zielgruppe**

Bereitschaftsleiter und Kreisbereitschaftsleiter  
Sonstige Interessierte, z.B. Vorstandsmitglieder

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Abgeschlossene Leitungskräfteausbildung auf Ortsvereinsebene  
(Gruppenleiterausbildung)

## **Inhalt**

(auszugsweise)  
Was ist Management?  
Management-Funktionen  
Management-Prinzipien  
Information, Kommunikation und Kooperation  
Konfliktmanagement  
Ehrenamtlichkeit im Roten Kreuz  
Struktur des ehrenamtlichen Dienstes  
Ehren- und Hauptamtlichkeit im DRK

Prüfung

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende), vom 12.04. – 13.04.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

100,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

## **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel  
Telefon: 06894 / 99 88 6-12  
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

# **Modul Grundlagen Organisationsentwicklung**

## **Zielgruppe**

Bereitschaftsleiter und Kreisbereitschaftsleiter  
Sonstige Interessierte, z.B. Vorstandsmitglieder

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Abgeschlossene Leitungskräfteausbildung auf Ortsvereinsebene  
(Gruppenleiterausbildung)

## **Inhalt**

(auszugsweise)

Organisationsentwicklung allgemein

Organisationsentwicklung im DRK

Organisationsstrukturen (Modelle, Aufbaustrukturen, Ablaufstrukturen)

Die lernende Organisation (OE-Ansatz, OE als Management des Wandels)

Denken, Problemlösen, Handeln (ganzheitlicher Ansatz)

Kreativität (versch. Kreativitätstechniken)

Projektmanagement (der Managementprozess)

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende), vom 19.07. – 20.07.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

100,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark

Elversberger Str. 55

66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

## **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel

Telefon: 06894 / 99 88 6-12

E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

# **Modul Grundlagen Personalentwicklung**

## **Zielgruppe**

Bereitschaftsleiter und Kreisbereitschaftsleiter  
Sonstige Interessierte, z.B. Vorstandsmitglieder

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Abgeschlossene Leitungskräfteausbildung auf Ortsvereinsebene  
(Gruppenleiterausbildung)

## **Inhalt**

(auszugsweise)

Die Personalentwicklung in RK-Gemeinschaften

- Mitarbeiterbedarf und -gewinnung
- Mitarbeiter-Integration
- Mitarbeiterberatung
- Gruppengespräche als Controllinginstrument des Personalmanagements

Weg und Ziel der Personalentwicklung im Roten Kreuz

- der mündige Mitarbeiter als Qualitätsmerkmal der Führungstätigkeit
- Bedingungen für ehrenamtliches Engagement

Personalprobleme in der Praxis

- Fälle aus der Praxis

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende), vom 18.10. – 19.10.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

100,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

## **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel  
Telefon: 06894 / 99 88 6-12  
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

## **Fortbildungen für Führungs- und Leitungskräfte im DRK**

Thema: Arbeitsschutz, Rechte und Pflichten

Dozenten: Herr Marco Haß

Termin: Samstag, den 17.05.2014

---

Thema: Planspiel  
(Voraussetzung: Ausbildung zum Gruppenführer)

Dozenten: AG Führungskräfte

Termin: Samstag, den 14.06.2014

---

Thema: Ziel- und Zeitmanagement

Dozenten: Herr Steffen Schuh

Termin: Samstag, den 15.11.2014

---

### **Seminarzeiten**

Samstag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

### **Seminargebühren**

50,- €

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei.

### **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

### **Lehrkräfte:**

Arbeitsgruppe Führungskräftequalifizierung

---



## Kompetenzerweiterung für Ehrenamtliche

### **Zusatzangebote zur Gesunderhaltung Seminar: Herzgesundheit und mediterrane Küche**

#### Zielgruppe:

alle Ehrenamtliche, die im Bereich des DRK-Landesverband Saarland tätig sind

#### Inhalt:

Italiener, Spanier und weitere Bewohner der Mittelmeerregion leiden weniger an Herz-Kreislauferkrankungen als Deutsche.  
Deshalb werben Ernährungswissenschaftler für die fünf Grundsäulen der mediterranen Küche: Getreideprodukte, Gemüse, Obst, Fisch und Olivenöl.  
Nach einem Einführungsvortrag zum Thema „Ernährung und Herzgesundheit“ werden Rezepte aus der mediterranen Küche vorgestellt und gemeinsam gekocht.

#### Termin:

Dienstag, 8.4.2014, 16.30 bis 20 Uhr

#### Veranstaltungsort:

DRK-Landesgeschäftsstelle Saarbrücken  
Wilhelm-Heinrich-Str. 9  
66117 Saarbrücken

#### Seminargebühren:

Für Helferinnen und Helfer der saarländischen DRK-Kreisverbände ist diese Veranstaltung kostenfrei.

#### Lehrkraft:

Sandra Dincher, Diätassistentin

#### Weitere Informationen erhalten Sie bei

Claudia Ruppert, DRK-Landesverband Saarland  
Tel. 0681/5004-243  
Email [ruppetc@lv-saarland.drk.de](mailto:ruppetc@lv-saarland.drk.de)

Gefördert durch



# Kompetenzerweiterung für Ehrenamtliche

## **Zusatzangebote zur Gesunderhaltung Seminar: Natürlich Kochen in der Region**

### Zielgruppe:

alle Ehrenamtliche, die im Bereich des DRK-Landesverband Saarlandes tätig sind

### Inhalt:

Durch immer neue Lebensmittelskandale sind viele Bürger verunsichert, wie sie sich noch vernünftig ernähren können. Die Teilnehmer erlernen in diesem Seminar, wie sie ohne Hilfsmittel wie Geschmacksverstärker, Hefeextrakte und sonstige künstliche Zutaten ihre Speisen lecker würzen können sowie wie man vitaminerhaltend kochen kann. Sie fertigen eine eigene Würzpaste und kochen mit saisonalen und regionalen Produkten.

### Termin:

Dienstag, 23.9.2014, von 16.30 bis 20 Uhr

### Veranstaltungsort:

DRK-Landesgeschäftsstelle Saarbrücken  
Wilhelm-Heinrich-Str. 9  
66117 Saarbrücken

### Seminargebühren:

Für Helferinnen und Helfer der saarländischen DRK-Kreisverbände ist diese Veranstaltung kostenfrei.

### Lehrkraft:

Sandra Dincher, Diätassistentin

### Weitere Informationen erhalten Sie bei

Claudia Ruppert, DRK-Landesverband Saarland  
Tel. 0681/5004-243  
Email [ruppetc@lv-saarland.drk.de](mailto:ruppetc@lv-saarland.drk.de)

Gefördert durch



# Kompetenzerweiterung für Ehrenamtliche

## **Zusatzangebote zur Gesunderhaltung Seminar: Sucht und ihre Folgen**

### Zielgruppe:

alle Ehrenamtliche, die im Bereich des DRK-Landesverband Saarlandes tätig sind

### Inhalt:

Vortrag zum Thema Sucht und ihre Folgen. Im Rahmen des Vortrags wird darauf eingegangen, wie man Abhängigkeiten erkennen kann.

### Termin:

Mittwoch, den 04.06.2014, 18.00 – 21.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversbergerstr. 55  
66386 St. Ingbert

### Seminargebühren:

Für Helferinnen und Helfer der saarländischen DRK-Kreisverbände ist diese Veranstaltung kostenfrei.

### Lehrkraft:

Andreas Vogel

### Weitere Informationen erhalten Sie bei

Claudia Ruppert, DRK-Landesverband Saarland  
Tel. 0681/5004-243  
Email ruppertc@lv-saarland.drk.de

### Gefördert durch



# Kompetenzerweiterung für Ehrenamtliche

## **Dem Stress aktiv begegnen**

### Zielgruppe:

alle Ehrenamtliche, die im Bereich des DRK-Landesverband Saarlandes tätig sind

### Inhalt:

Gelassen mit verschiedenen Situationen umgehen, das wünschen sich - in unserer heutigen hektischen Zeit - sehr viele Menschen. Dieses Seminar zeigt durch verschiedene kognitive, mentale und körperliche Übungen wie Sie dem Stress souverän begegnen können.

### Termin :

Samstag, 22.11.14, von 9.30 bis 15 Uhr

### Veranstaltungsort:

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversbergerstr. 55  
66386 St. Ingbert

### Seminargebühren:

Für Helferinnen und Helfer der saarländischen DRK-Kreisverbände ist diese Veranstaltung kostenfrei.

### Lehrkraft:

Ursula Meiser, Dozentin in der Erwachsenenbildung

### Weitere Informationen erhalten Sie bei

Claudia Ruppert, DRK-Landesverband Saarland  
Tel. 0681/5004-243  
Email ruppertc@lv-saarland.drk.de

### Gefördert durch



# **„Das Saarland in Bewegung“**

## **Eine Veranstaltung von SR 3 Saarlandwelle und DRK**

### Beschreibung:

Der DRK-Landesverband und seine Kreisverbände organisieren eine landesweite Veranstaltung. An allen Veranstaltungsorten kann unter sachkundiger Führung gewandert oder geradelt werden. Begleitet werden die Veranstaltungen durch Infostände und ein ansprechendes Rahmenprogramm.

### Zielgruppe:

Jeder ist herzlich eingeladen

### Termin :

Sonntag, den 18. Mai 2014

### Orte:

Dorf im Warndt, Mehrzweckhalle  
Saarwellingen, Kreisgeschäftsstelle im Industriegebiet John  
Stenweiler, DRK-Heim, alter Schulhof  
Oberthal, Schullandheim  
Noswendel, Freizeitanlage am Stausee

### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Claudia Ruppert, DRK-Landesverband Saarland  
Tel. 0681/5004-243  
Email: [ruppertc@lv-saarland.drk.de](mailto:ruppertc@lv-saarland.drk.de)

### Kooperationspartner:

Sparkassenfinanzgruppe (Sponsor)  
DRK-Kreisverbände und –ortsvereine  
SR 3 Saarlandwelle

# Fachdienstausbildung Betreuungsdienst

## Zielgruppe

Personen, welche zukünftig als Fachdiensthelfer im Betreuungsdienst mitarbeiten möchten. Damit der Lehrgang auch entsprechend durchgeführt werden kann, muss eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern anwesend sein.

## Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnahme an einer Grundausbildung Betreuungsdienst

## Inhalt

Aufgaben, Stärke, Gliederung und Ausstattung des Betreuungsdienstes  
Anlage und Belegung von Sammelplätzen  
Benutzung von Gebäuden und Grundstücken: Rechtsverhältnisse, Sicherheitsmaßnahmen, Unfallverhütung  
Arten, Anforderung und Erkundung von behelfsmäßigen Unterkünften  
Registrierung und Kartensysteme  
Einrichten von Notunterkünften  
Inbetriebnahme von Notunterkünften  
Betrieb und Instandhalten von Notunterkünften  
Betreuungsmaßnahmen  
Mitwirkung bei der Ausgabe von Verpflegung  
Mitwirkung bei der Zusammenstellung und Abfertigung von Transporten  
Maßnahmen bei Einsatzende und Verwaltungsarbeiten  
Abschlussübung

## Dauer

48 Unterrichtseinheiten

Die Ausbildung wird in **2 Modulen (8 Unterrichtseinheiten für Modul 1 und 40 Unterrichtseinheiten für Modul 2)** wie folgt durchgeführt:

**Modul 1:** Lehrbrief (Selbststudium), nach der fristgerechten Anmeldung zu der Fachdienstausbildung, wird dem Teilnehmer ein Lehrbrief zugesandt, welcher im Eigenstudium bearbeitet werden muss. Hierzu verwenden wir einen fernstudiendidaktisch aufbereiteten Lehrbrief, welcher sich von herkömmlichen Lehrbüchern durch die besondere Aufbereitung der Lehrinhalte unterscheidet. Der Lehrbrief enthält ebenso Lernkontrollfragen, Zusammenfassungen und sonstige Bemerkungen und Hinweise.

Der Lernerfolg des Lehrbriefs wird zu Beginn des 2. Moduls durch ein Antestat überprüft.

**Modul 2:** 1. Wochenende vom 04.04. – 06.04.2014  
2. Wochenende vom 11.04. – 13.04.2014

## Seminarzeiten

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Seminargebühren

75,- € ohne Übernachtung

Ausbildungsort: DRK-Ortsverein Dorf im Warndt

An der Friedenseiche 22; 66352 Großrosseln

# **Ausbilder für Fachdienstausbildung Betreuungsdienst**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Ausbilder für die Fachdienstausbildung Betreuungsdienst im Kreisverband mitarbeiten möchten.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

Lehrberechtigung Grundausbildung Betreuungsdienst

## **Inhalt**

Aufgaben, Stärke, Gliederung und Ausstattung des Betreuungsdienstes  
Anlage und Belegung von Sammelplätzen  
Benutzung von Gebäuden und Grundstücken: Rechtsverhältnisse, Sicherheitsmaßnahmen, Unfallverhütung  
Arten, Anforderung und Erkundung von behelfsmäßigen Unterkünften  
Registrierung und Kartensysteme  
Einrichten von Notunterkünften  
Inbetriebnahme von Notunterkünften  
Betrieb und Instandhalten von Notunterkünften  
Betreuungsmaßnahmen  
Mitwirkung bei der Ausgabe von Verpflegung  
Mitwirkung bei der Zusammenstellung und Abfertigung von Transporten  
Maßnahmen bei Einsatzende und Verwaltungsarbeiten  
Abschlußübung

## **Dauer**

48 Unterrichtseinheiten an 3 Wochenenden

## **Termine**

1. Wochenende (1 Tag) auf Absprache nach Anmeldung
2. Wochenende vom 04.04. – 06.04.2014
3. Wochenende vom 11.04. – 13.04.2014

## **Seminarzeiten**

Freitag von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr  
Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

250,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Ortsverein Dorf im Warndt  
An der Friedenseiche 22  
66352 Großrosseln

## **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Andreas Vogel  
Telefon: 06894 / 99 88 6-12  
E-Mail: VogelA@lv-saarland.drk.de

# **BOS-Sprechfunk-Ausbilderlehrgang**

## **Zielgruppe**

Personen, welche zukünftig als Ausbilder im Bereich BOS Sprechfunk für den DRK-Kreisverband tätig werden wollen.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

- Mindestalter 18 Jahre
- Rotkreuz-Einführungsseminar
- Teilnahme am Fachlehrgang Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung
- Teilnahme an einer BOS-Sprechfunkausbildung

## **Inhalt**

Den Teilnehmern werden die methodischen, didaktischen und fachlichen Grundlagen vermittelt, welche zur Durchführung von BOS-Sprechfunkausbildung notwendig sind.

Methodisch-didaktische Einführung in die BOS-Sprechfunkausbildung  
Umsetzung der Leitfadeneinhalte in Form von Unterrichtsbeispielen  
Organisation von Sanitätslehrgängen im Kreisverband

Die Lehr-Lern-Unterlage (Leitfaden) wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende), vom 13.09. – 14.09.2014

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

100,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden ist dieser Lehrgang kostenfrei. Es werden lediglich die entstehenden Kosten für den notwendigen Leitfaden dem entsendenden Kreisverband in Rechnung gestellt.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Lehrkräfte:**

Markus Pink - Fachdienstbeauftragter Fernmeldedienst (luK)

## **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Herrn Markus Pink  
pink@kv-saarbruecken.drk.de



## **Blutspende**

Aus- und Fortbildung für Ehrenamtliche zur Sicherung von Qualität bei der Durchführung von Blutspendeterminen sind die wesentlichen Aufgaben der Hauptabteilung Seminar des DRK-Blutspendedienstes West.

**Folgende Seminare sind im Angebot:**

### **Lebensmittelhygiene auf Blutspendeterminen**

Im Rahmen der Qualitätssicherung wird über die Lebensmittelhygieneverordnung und mögliche Umsetzungen auf Blutspendeterminen informiert.

### **Verpflegung auf Blutspendeterminen**

Erfahrungsaustausch zwischen den Gliederungen, neue Hilfsmittel und Anregungen zur Gestaltung von Spendeerhungen sind Schwerpunkte dieses Seminars.

### **Fachausbildung Blutspende I**

Das Grundlagenseminar für alle Blutspendebeauftragten mit typischen Fragen aus der Öffentlichkeit und aktuelle Entwicklungen beim DRK-Blutspendedienst West.

### **Fachausbildung Blutspende II**

In den nächsten Jahren wird der DRK-Blutspendedienst die Neuspenderwerbung erheblich ausweiten müssen. Die Veranstaltung soll vorhandene Kenntnisse vertiefen und erfolgreiche Werbemaßnahmen aus den DRK-Gliederungen vorstellen.

### **Fortbildung: Gesprächsführung auf Blutspendeterminen**

Qualifizierte Helferinnen und Helfer stellen die Grundlage der Durchführung eines erfolgreichen Blutspendetermins dar. Damit tragen sie wesentlich zur Qualitätssteigerung und -sicherung bei.

Die Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, sich selbst in alltäglichen und besonderen Kommunikationssituationen zu reflektieren und bekommen Anregungen zur Optimierung des Verhaltens.

Weitere Informationen können online unter [www.blutspendedienst-west.de/ehrenamt](http://www.blutspendedienst-west.de/ehrenamt) abgerufen werden.

Bei Interesse zu oben stehenden Seminaren wenden Sie sich bitte an die/den zuständige/zuständigen Referentin/Referenten für Öffentlichkeitsarbeit des DRK-Blutspendedienstes Rheinland-Pfalz und Saarland:

Sabine Böhme, Telefon: 06827/3050216, E-Mail: [s.boehme@bsdwest.de](mailto:s.boehme@bsdwest.de)

Christoph Ernwein, Telefon: 06831/1270285, E-Mail: [c.ernwein@bsdwest.de](mailto:c.ernwein@bsdwest.de)

# **Helfergewinnung für die Blutspende im DRK-Ortsverein**

## **Zielgruppe**

Blutspendebeauftragte oder ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den DRK-Ortsvereinen, die für die personelle Besetzung der Blutspendetermine verantwortlich sind. Es können sich maximal zwei Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus einem DRK-Ortsverein anmelden.

## **Voraussetzungen zur Teilnahme**

Aktive Teilnahme an den Workshops und Motivation für die praktische Umsetzung im DRK-Ortsverein.

## **Inhalt**

Gesellschaftliche und demografische Veränderungen sind auch im Vereinsleben immer mehr zu verzeichnen. Es wird zusehends schwieriger, Helferinnen und Helfer für Aufgaben wie z.B. die Blutspende zu gewinnen und zu motivieren. In manchen DRK-Ortsvereinen ist das schon spürbar.

Ideen und kreative Strategien zur Gewinnung von Helferinnen und Helfer werden in diesem Workshop entwickelt, damit die Arbeit in den DRK-Ortsvereinen auch in Zukunft gesichert ist.

## **Termine**

- 1 Tag Workshop am Samstag, 11.10.2014, 9.00 – 17.00 Uhr
- Umsetzung ausgewählter Ideen zur Helfergewinnung im eigenen DRK-Ortsverein innerhalb von sechs Monaten
- Abendtermin „Follow-up-Treffen“ in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

## **Seminargebühren**

Die Kosten für die Veranstaltung trägt der DRK-Landesverband Saarland e.V.

## **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

## **Moderation**

N.N.

## **Weitere Informationen**

erhalten Sie über Frau Heike Weber  
Telefon: 0681 / 5004 230  
E-Mail: WeberH@lv-saarland.drk.de

# **Fachtagung der Blutspendebeauftragten**

## **Zielgruppe**

Blutspendebeauftragte aus den DRK-Ortsvereinen

## **Voraussetzungen zur Teilnahme**

Erfüllung des Qualifikationsprofils Blutspendebeauftragte nach dem Konzept „Blutspendebeauftragte auf Ortsvereinsebene bei der Wahrnehmung von Blutspendeterminen“

## **Inhalt**

Die Fachtagung der Blutspendebeauftragten dient vorrangig dem Austausch und der Information. Das Thema Blutspende soll u.a. durch die Fachtagung gesichert, gefördert und weiterentwickelt werden.

## **Termin**

Samstag, 15. November 2014

## **Seminarzeiten**

10.00 Uhr – 15.00 Uhr

## **Seminargebühren**

Für Blutspendebeauftragte von saarländischen DRK-Ortsvereinen ist die Tagung kostenfrei.

## **Ausbildungsort**

RettungsArena  
Im Schiffelland 21  
66386 St. Ingbert

## **Weitere Informationen**

erhalten Sie über Frau Heike Weber  
Telefon: 0681 / 5004 230  
E-Mail: WeberH@lv-saarland.drk.de

# **Seminar: Neuspenderscout**

## **Zielgruppe**

Blutspendebeauftragte, Blutspende-Helfer/innen aus allen Gemeinschaften, Bereitschaftsleiter/innen, Leiter/in Sozialdienst und JRK-Leiter/in, sowie Vorsitzende aus den DRK-Ortsvereinen und DRK-Kreisverbänden.

## **Voraussetzung zur Teilnahme**

ab 17 Jahren

Grundkenntnisse und Erfahrungen zum Thema Blutspende  
Fort- und Weiterbildung im zweijährigen Rhythmus

## **Inhalt**

Ablauf eines Blutspendetermins  
Hintergrundwissen zum Thema Blutspende  
Wissen um die optimale Betreuung eines Blutspenders  
Umgang mit Unsicherheiten und Ängsten sowie schwierigen Fragen von Blutspender/innen  
Fähigkeiten eines Scouts

## **Dauer**

Die Ausbildung hat einen Umfang von 8 Unterrichtseinheiten.

## **Seminarzeiten**

Samstag von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Termine**

Ausbildungstermine sind auf der Homepage [www.neuspenderscout.de](http://www.neuspenderscout.de) veröffentlicht bzw. werden auf Nachfrage festgelegt.

## **Seminargebühren**

Kosten übernimmt der DRK-Blutspendedienst Rheinland-Pfalz und Saarland.  
Bei kurzfristigen Absagen werden dem DRK-Ortsverein die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt (25,00 €).

## **Ausbildungsort**

DRK-Ortsverein Rheinzabern  
DRK-Haus  
Hauptstr. 37  
76764 Rheinzabern

## **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt direkt über die Homepage [www.neuspenderscout.de](http://www.neuspenderscout.de)  
Dort befinden sich auch weitere Informationen.

Weitere Informationen erhalten Sie über Frau Heike Weber  
Telefon: 0681 / 5004 230  
E-Mail: [WeberH@lv-saarland.drk.de](mailto:WeberH@lv-saarland.drk.de)

## Ehrenamt & Qualität

EQ – Ein DRK-internes QM mit System und Prinzipien



### Sinn und Zweck

EQ (Ehrenamt und Qualität) bietet Werkzeuge für die Praxis zur Qualitätssicherung ehrenamtlicher und freiwilliger Arbeit sowie deren Management im Deutschen Roten Kreuz.

Ebenso wie ehrenamtliche Arbeit im Roten Kreuz freiwillig ist, wird mit EQ unseren ehrenamtlichen Gemeinschaften ein freiwilliges Qualitätsmanagement angeboten, das auch den Möglichkeiten und Ressourcen ehrenamtlich und freiwillig engagierter Menschen gerecht wird und Freude bei der Umsetzung bereitet.

Die EQ-Modelle (EQ modular sowie EQ kompakt) berücksichtigen in besonderer Weise auch die Erwartungen und Bedürfnisse ehrenamtlich und freiwillig engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Ziel der Wertschöpfung und ständigen Verbesserung.

### Anwendungsbereich

Einem Qualitätsmanagement nach dem EQ-System können im Wesentlichen die zwei großen Bereiche ehrenamtlicher und freiwilliger Arbeit unterzogen werden: Zum einen alle operativen Arbeitsfelder der Ehrenamtlichkeit wie bspw. Sanitätsdienst, Blutspendedienst, Kleiderkammer, Rettungshundestaffel, Wachdienst, Krisenintervention, Gruppenstunden etc. sowie der strategische Leitungsbereich (Management). EQ bietet den Vorteil, dass nur einzelne Teilbereiche aber auch die Arbeit einer ganzen Gemeinschaften bzw. Gruppierungen mit unterschiedlichen Ansätzen einem QM-System nach EQ unterzogen werden können.

### Ziel

Nachweis des planvollen, wirkungsvollen, nachvollziehbaren und rückverfolgbaren Planens und Handelns in ehrenamtlichen Gemeinschaften und freiwilligen Gruppen unter dem Aspekt nachweislich geregelter Kommunikation und Abläufe. Dies führt in gesichertem Maße zu ehrenamtlicher Professionalität und somit zur Zufriedenheit aller am Dienstleistungsprozess Beteiligten.

**Weiterführende Informationen zum EQ-System:**

**[www.EQualitaet.de](http://www.EQualitaet.de)**

## **Ehrenamt & Qualität - EQ-Beauftragter**

Im Rahmen der Schulung sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Einführung eines oder mehrerer EQ Module aus EQ modular in ihrer Gemeinschaft/Gruppierung zu begleiten und ein internes EQ-Audit als Vorbereitung zum externen EQ-Audit mit der Gemeinschaft/Gruppierung durchführen. Weiterhin können die Teilnehmer die Fragebögen von EQ kompakt gewissenhaft ausfüllen und die Umsetzung der sich daraus ergebenden sinnvollen Maßnahmen verantwortlich begleiten.

### **Zielgruppe**

Ehrenamtlich und freiwillig engagierte Mitglieder, die in ihrer Gemeinschaft/Gruppierung als Beauftragter zur Erstellung, bzw. Umsetzung eines EQ Modells eingesetzt werden sollen und interessierte hauptberufliche Mitarbeiter.

### **Voraussetzung zur Teilnahme**

Voraussetzung für die Erlangung eines EQB-Zertifikates ist nicht allein das Absolvieren einer sechzehn (16) Unterrichtseinheiten umfassenden Schulung, sondern auch der dokumentierte Nachweis des Eigenstudiums anhand des "Vorbereitungsbogens Eigenstudium EQB" (2 Unterrichtseinheiten). Diese Vorbereitungsbögen müssen zu Beginn der Schulung, in Ausnahmefällen an deren Ende, vorliegen.

### **Inhalt**

- Erklärung von Qualität, Qualitätsmanagement
- Qualitätsanforderungen an das Rote Kreuz
- Ehrenamt und Qualität / das System EQ
- Konzeptionelle Grundlage und Rahmenkonzeption des EQ Systems
- Gegenüberstellen der beiden EQ Modelle (EQ modular, EQ kompakt)
- Einweisung in EQ modular
  - Übersicht über EQ Module
  - Inhalte des Qualitätsmanagementhandbuchs
  - Verfahrensbeschreibungen und Leistungs- und Qualitätsnachweise
  - internes EQ-Audit
  - Einführung in die Entwicklung von EQ modular (Spezial)
- Einweisung in EQ kompakt
  - Übersicht über die Phasen und jeweiligen Fragebögen
  - Frageninhalte
- EQ Gütesiegel
- Einführung und Umsetzung von EQ Modellen in einer ehrenamtlichen Gemeinschaft/Gruppierung - Aufgaben des EQB
- Ständige Verbesserungen
- Fragen und Antworten

### **Dauer**

2 Tage (Wochenende) vom 22.02. - 23.02.2014

### **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

### **Seminargebühren**

100,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden werden die Seminargebühren vom DRK-Landesverband übernommen.

Reise- und ggf. Übernachtungskosten übernimmt der DRK-Landesverband nicht.

### **Ausbildungsort**

DRK-Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

### **Lehrkräfte**

Maximilian May, Kompetenzzentrum Ehrenamt und Qualität des DRK Generalsekretariats

### **Weitere Informationen**

erhalten Sie über Frau Heike Weber  
Telefon: 0681 / 5004 230  
E-Mail: WeberH@lv-saarland.drk.de

## **Ehrenamt & Qualität – EQ-Auditor**

Im Rahmen der Schulung sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, das externe EQ-Audit bzw. die Bewertung von Fragebögen nach dem EQ-System erfolgreich durchzuführen und einen entsprechenden Bericht für den jeweiligen Auftraggeber zu verfassen.

### **Zielgruppe**

Ehrenamtlich und freiwillig engagierte Mitglieder und hauptberufliche Mitarbeiter, die vom Lizenzgeber als Auditoren zur Umsetzung eines EQ Modells eingesetzt werden sollen.

### **Voraussetzung zur Teilnahme**

- Qualifikationsnachweis zum EQ-Beauftragten (EQB)
- Qualifikationsnachweis Grundlagen der Gesprächsführung/Kommunikation (z.B. Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung)
- Nachweis des Eigenstudiums „Vorbereitungsbogen Eigenstudium EQA“ (2 Unterrichtseinheiten)

## **Inhalte**

- Ehrenamt und Qualität
- Konzeptionelle Grundlage und Rahmenkonzeption des EQ-Systems
- Übersicht über die EQ-Module (EQ modular, EQ kompakt)
- Bewertung beim externen EQ-Audit nach EQ modular / Bewertung von Fragebögen nach EQ kompakt
- Aufgaben des EQA
- Methoden der praxisorientierten Bewertung
- Darstellung des Verbesserungspotentials
- Beratungsgespräche
- Qualitätsbericht zum externen EQ-Audit
- Die Schnittstellen zur EN ISO 9001:2000
- Fragen und Antworten

## **Dauer**

2 Tage (Wochenende),  
Lehrgang wird auf Nachfrage angeboten und terminiert.

## **Seminarzeiten**

Samstag und Sonntag jeweils von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

## **Seminargebühren**

100,- € ohne Übernachtung

Für Helferinnen und Helfern von saarländischen DRK-Kreisverbänden werden die Seminargebühren vom DRK-Landesverband übernommen.

## **Ausbildungsort**

N.N.

## **Weitere Informationen**

Erhalten Sie über Frau Heike Weber  
Telefon: 0681 / 5004 230  
E-Mail: WeberH@lv-saarland.drk.de

## **EQ-Gütesiegel**

Mit dem EQ-Gütesiegel kann jede dokumentierte Arbeitshilfe (bspw. Checklisten, Formulare, EDV-Anwendungen, Dokumentationssysteme, Materialsammlungen) im DRK ausgezeichnet werden, die

- ehrenamtliche Arbeit in besonderer Art und Weise unterstützt und zugleich
- im Sinne des EQ-Systems förderlich ist.

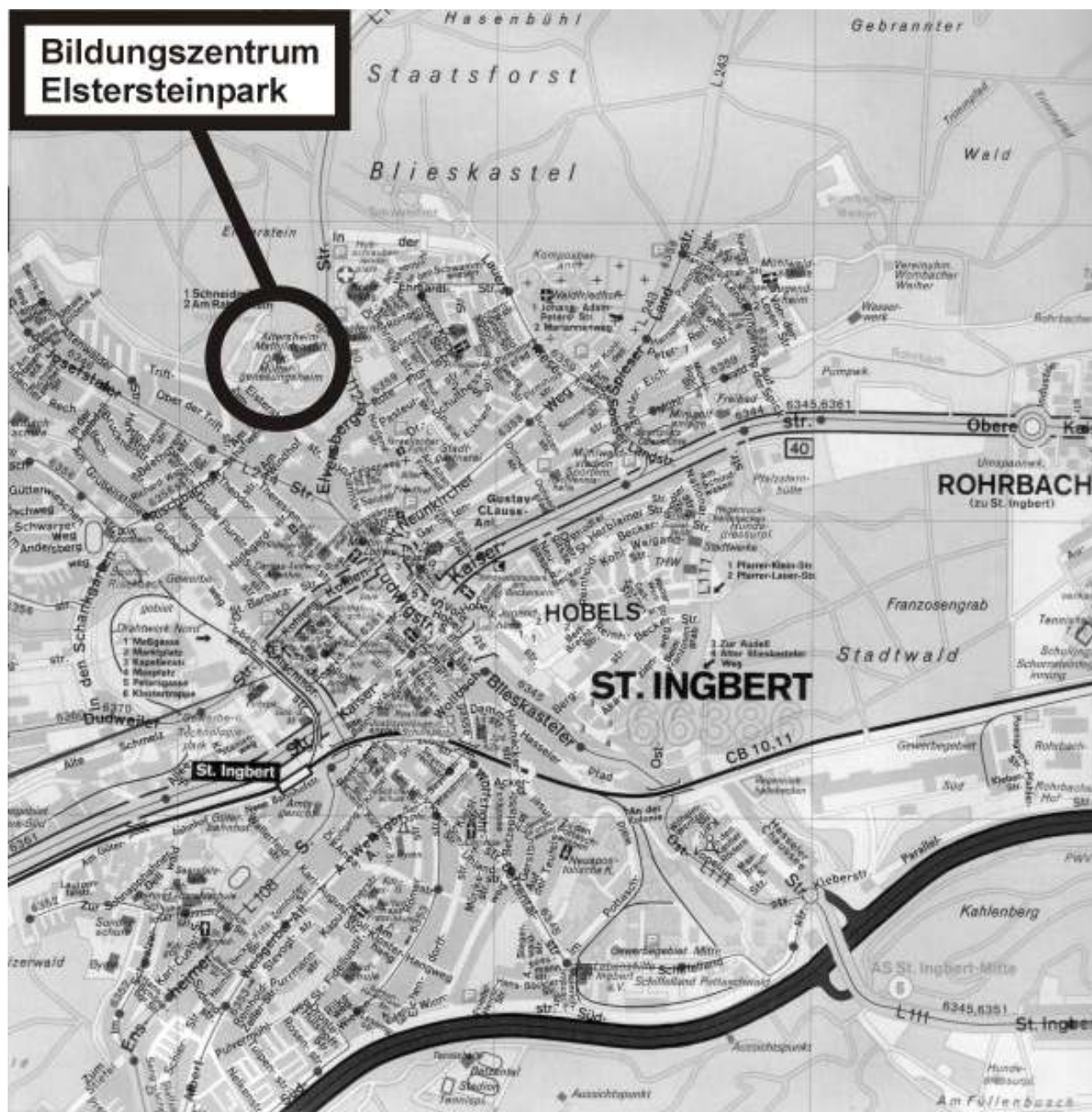
Zur Erlangung des EQ-Gütesiegels gibt es eine Anzahl an Anforderungen, von denen mindestens drei zutreffen müssen.

Das EQ-Gütesiegel wird einer Arbeitshilfe vom Kompetenzzentrum EQ nach erfolgreicher Antragsprüfung erteilt.



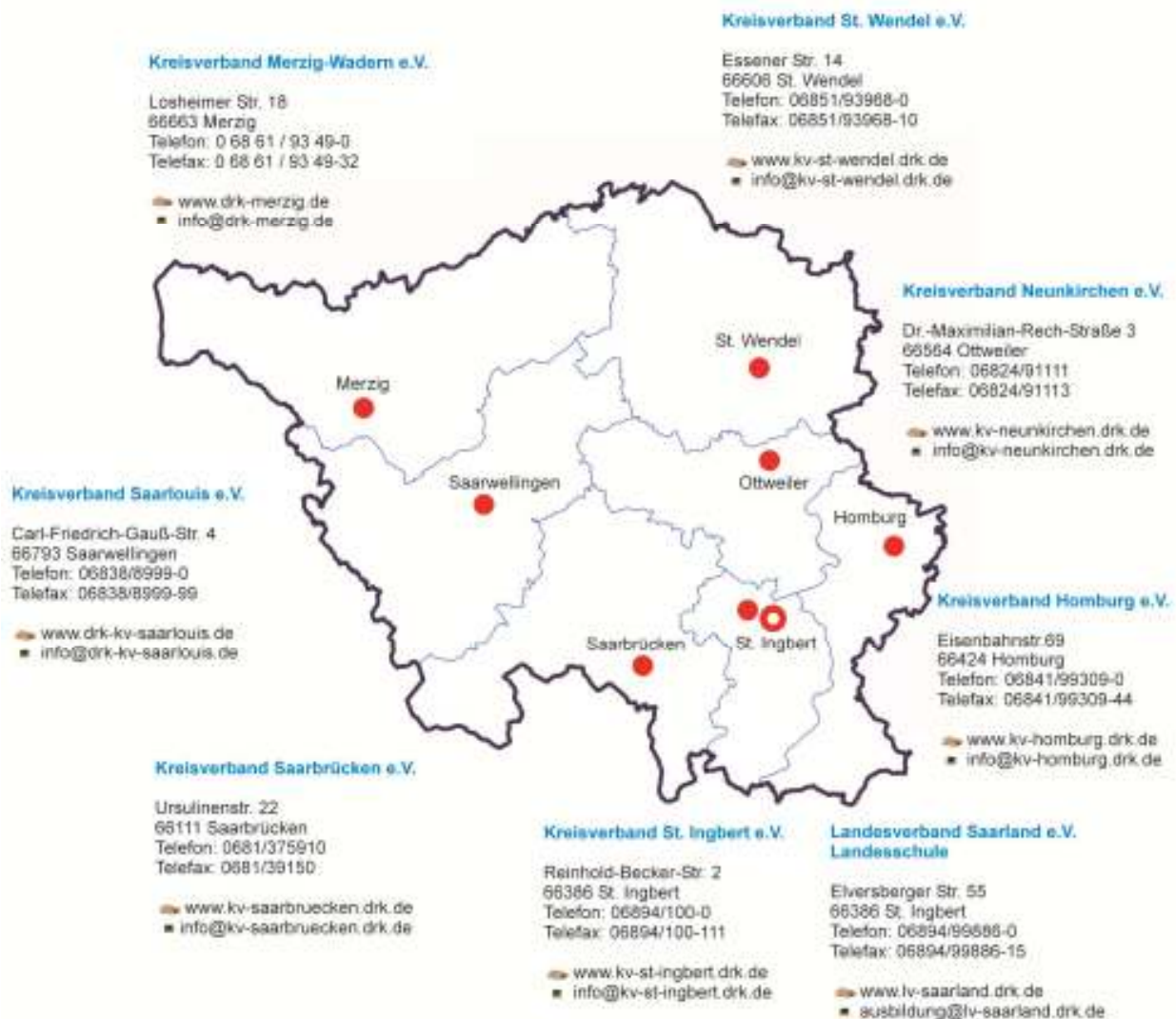
## So finden Sie zu uns:

Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Saarland e.V.  
Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert



# Breitenausbildung **Integrierte Qualität** in der Breitenausbildung

## Das System von **Qualitätsmanagement** in der Ausbildung im DRK-Landesverband Saarland



Stand: 01.07.2009

## Verbindliche Anmeldung für die Aus- und Fortbildungen

**Titel der Veranstaltung:** \_\_\_\_\_

**vom:** \_\_\_\_\_ **bis:** \_\_\_\_\_ **Ort:** \_\_\_\_\_

**Name/Vorname:** \_\_\_\_\_ **Geb.datum:** \_\_\_\_\_

**Personalnummer aus dem Zentralen Management System (ZMS):** \_\_\_\_\_

**Anschrift, Strasse:** \_\_\_\_\_

**PLZ/Ort:** \_\_\_\_\_

**Tel, privat:** \_\_\_\_\_ **Mobil:** \_\_\_\_\_

**Tel, dienstlich:** \_\_\_\_\_ **e-Mail:** \_\_\_\_\_

**Jetzige berufliche Tätigkeit:** \_\_\_\_\_

### Rechnungsstellung an:

Teilnehmer

DRK-Kreisverband\*

DRK-Landesverband\*

(\* Falls die Rechnungsstellung nicht an den Teilnehmer gerichtet werden soll, muss ein Bestätigungsvermerk des Kreis- oder Landesverbandes vorliegen)

DRK-Kreisverband \_\_\_\_\_  
(Stempel/Unterschrift)

DRK-Landesverband \_\_\_\_\_  
(Stempel/Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Teilnehmers

Vermerk Kreisverband:  
gesehen, i.O. / nicht i. O.

\_\_\_\_\_  
Stempel Unterschrift DRK-Kreisverband

Ich bin damit einverstanden, dass die Verbände des DRK meine Daten zum Zwecke der satzungsgemäßen Aufgabenerfüllung speichern.

[www.lv-saarland.drk.de](http://www.lv-saarland.drk.de)

**Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Saarland**

Wilhelm-Heinrich-Str. 7-9  
66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 5004 0  
Telefax: 0681 / 5004 193

[info@lv-saarland.drk.de](mailto:info@lv-saarland.drk.de)

**Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Saarland**  
Bildungszentrum Elstersteinpark  
Elversberger Str. 55  
66386 St. Ingbert

Telefon: 06894 / 99 88 6 0  
Telefax: 06894 / 99 88 6 15

[ausbildung@lv-saarland.drk.de](mailto:ausbildung@lv-saarland.drk.de)